

Ausgabe 01 | 26. Jänner 2023
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach
:stadtzeitung

Im Februar geht's los!
Fernwärme und fixe Bäume:
Alles neu auf dem Hauptplatz

„Wollen Vorbild sein“.
50 Millionen Euro für die Bereiche
„Kinder“ und „Klima“: Bürgermeister
Albel im Interview zum Budget 2023

Die Stadt erstellt ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“. Es regelt die großen Fragen des Zusammenlebens - erstmals mit Bürgerbeteiligung.

Villachs Zukunft

villach
LUST, BEI DER STADT ZU
ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen und
Online-Bewerbungs-
möglichkeiten unter:



villach.at/karriere

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115



ARIO

1+1 GRATIS

9.01. bis 04.02.

Frühstücks-Aktion

Gutscheine beim
BesucherService



: INHALT

„Villach als Vorbild“ 6

Im Interview zum Jahresbeginn spricht Bürgermeister Günther Albel über die wichtigsten Themen für 2023: Kinder und Klima.

Grüner Hauptplatz 8

Zehn fix eingepflanzte Bäume, dazu Fernwärmeanschlüsse: Alles neu auf und unter dem Villacher Hauptplatz. Am 20. Februar geht es los!

Hungriger Sack 12

Der Gelbe Sack und die Gelbe Tonne schlucken jetzt noch mehr. Warum das Trennen und Sammeln der Abfallsorten so wertvoll ist.

Neue Shop-Chancen 14

Die Stadt Villach und der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds bieten Jungunternehmerinnen und -unternehmern mit coolen Ideen wieder attraktive Unterstützung.

Vaxi ergänzt BUS:SI 16

Zu einer der vielen Villacher Kulturveranstaltungen reist man am besten mit dem BUS:SI an, mit dem intelligenten Vaxi geht's nach Hause.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Niedrige Arbeitslosenraten, Höchststand bei der Beschäftigung, sinkende Leerstandsquoten in der Innenstadt, volle Auftragsbücher in den Betrieben: Villachs Wirtschaftsmotor brummt. Seit Jahren ist eine Dynamik zu beobachten, die das ausgezeichnete Zusammenspiel der Menschen, der Unternehmen und der Politik spiegelt.

Um auch künftig bestmögliche Rahmenbedingungen zu haben, erstellen wir gerade das sogenannte Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) neu. Hinter diesem sperrigen Namen verbirgt sich das wichtigste Steuerungsinstrument der Villacher Zukunft. Wie wir in den kommenden Jahren zusammenleben werden, wo wir bauen werden und wo nicht, wo wir Freizeiteinrichtungen benötigen oder mehr Hochwasserschutz,

wo der Öffentliche Verkehr optimiert werden muss und wo andere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind - für all dies gibt das ÖEK Politik und Verwaltung einen verbindlichen Rahmen vor. Erstmals gibt es beim ÖEK-Prozess übrigens auch eine Bürgerbeteiligung. Die Details lesen Sie auf den Seiten 10/11. Auch sonst gibt es viel Neues: Wie im Vorjahr angekündigt, werden wir fixe Bäume auf dem Villacher Hauptplatz pflanzen. Wir verbinden diese Arbeiten mit Fernwärmeanschlüssen. Die Bauarbeiten beginnen bereits im Februar. Lesen Sie den Bericht auf der Seite 8.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



VERDIENTE EHRUNG. Der Journalist und Kunschtchaffende Gerhard Leeb hat das Ehrenzeichen der Stadt Villach erhalten. Seit Jahrzehnten setzt sich der Villacher mit Leidenschaft und Beharrlichkeit für die Natur und das Zusammenleben der Menschen ein, zeigt Missstände auf und schafft dabei Großes, etwa die Gründung des Vereins „Alpenstadt des Jahres“. Zuletzt sorgte er mit dem Projekt „Brücken bauen“ im Rahmen der CARINTHJa 2020 für Aufsehen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sornvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künstler [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.500 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infoland bei Drucklegung am 18. Jänner 2023.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 23./24. Februar 2023 Anzeigenschluss: 1. Februar 2023

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND: Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Villach. Die grundlegende Richtung des Medienwerkes liegt in der objektiven Berichterstattung über das kommunale Geschehen in Villach.





WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN-WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 450,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: **04242 53 931**

Herzliche Gratulation!

Ein Landeswappen bekommt man nicht jeden Tag!

„Es ist eine große Ehre, als erster Juwelier in Kärnten die Auszeichnung zu erhalten“, freut sich Gerald Schützlhoffer, der das Unternehmen bereits mit der vierten Generation - Paul Schützlhoffer, lenkt.

Das Führen des Landeswappen ist eine große Auszeichnung für Juwelier Schützlhoffer und deren 75-jährige Geschichte.

Weiters ist es eine großartige Motivation für die 4te Generation das Unternehmen weiter auszubauen und den internationalen Vertrieb zu stärken.

Bei der Jugend ist Paul Schützlhoffer über Tik Tok und Instagram einer großen Followerschaft bekannt. Seine Kontakte zu Stars wie Capital Bra sind da besonders interessant und werden rege verfolgt.



Die Auszeichnung wurde von LH Dr. Peter Kaiser persönlich überreicht



SCHÜTZLHOFFER
JUWELIER

WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
A-9500 VILLACH • SCHUETZLHOFFER.AT





Zum Valentinstag liebevolle und kreative Blumengrüße

Michaela Kauders größter Traum war immer schon ein eigenes Blumengeschäft. Diesen hat sich die kreative Floristin nun in der Nikolaigasse selbst erfüllt. Der nahende Valentinstag am 14. Februar ist nicht nur ein besonders wichtiges Datum im Kalender aller Verliebten. Er bietet sich geradezu an, um bei der Neo-Unternehmerin vorbeizuschauen und seine Lieblingsemenschen mit frühlingshaften, bunten, geschmackvoll arrangierten Blumengrüßen zu überraschen.



Marco Ventre hat die „Musi“ übernommen

Marco Ventre ist der neue Moderator der beliebten Schlagersendung „Wenn die Musi spielt“. Er übernahm im Jänner von Musi-Urgestein Arnulf Prasch, der die Sendung 27 Jahre lang leitete. Als erfolgreicher Schlagersänger kennt Ventre auch die Seite der Künstlerinnen und Künstler. Seinen Fans ist der Villacher außerdem als Radio- und Fernsehmoderator beim ORF bekannt.



Seit 35 Jahren Anwalt der internationalen Jazzwelt

Das „Kulturforum Villach“ ist seit genau 35 Jahren ein Garant für hochwertigste und geniale Jazz-Musik. Gegründet wurde der Verein von Anwalt Hans Jalovetz, der seitdem mehr als 100.000 Besucher bei den Konzerten begrüßen durfte. Begonnen hat alles mit einem Konzert des David Murray Trios im Jahr 1988 - im heurigen Jubiläumsjahr gibt es freilich auch wieder internationale Jazz-Musik-Stars in Villach zu hören.



: INTERVIEW

„Genieße im Fasching jeden einzelnen Moment“

Alexis Majoran ist die Prinzessin des Villacher Faschings 2023 und absolviert ein dichtes Programm.

Wie läuft der Fasching? Haben Sie schon Überstunden machen müssen?

Alexis Majoran: Wir hatten einen großartigen Saisonstart. Ich sehe meine Rolle als Prinzessin nicht als Arbeit, daher auch keine Überstunden.

Haben Sie sich dieses Amt so oder ganz anders vorgestellt?

Majoran: Ich bin sehr stolz, Faschingsprinzessin sein zu dürfen. Da ich das Faschingstreiben in Villach bereits seit meinem 10. Lebensjahr kenne, wusste ich auch genau, was auf mich zukommt.

Wie gut gelingt es Ihnen, lustig zu bleiben, auch wenn Sie dieselben Pointen bereits etliche Male gehört haben?

Majoran: Von Natur aus bin ich ein sehr fröhlicher, optimistischer Mensch. Da das Programm live ist, gestaltet sich jede Sitzung ein wenig anders. Es entstehen immer wieder Situationen, die lustig, aber so nicht geplant waren. Das wird nie langweilig und bleibt immer spannend.

Haben sie eine Lieblingsnummer auf der Faschingsbühne?

Majoran: Wir haben ein bunt gemischtes Programm. Jede Nummer für sich ist einzigartig. Es ist mir unmöglich, da einen Favoriten zu nennen. Alle Akteure sind großartig, lustig, talentiert und engagiert.

Welche Ratschläge haben Sie für die Ihnen nachfolgende Prinzessin?

Majoran: Die Zeit ist nur kurz als Prinzessin. Genieße die schönen Momente. Lache viel, denn das ist gut für das Immunsystem. [em]

„Wir bauen unser Angebot bei Kindergärten und Öffis konstant aus. Das sind sozial wichtige Bereiche.“



Finanz- und Wirtschaftsreferent Bürgermeister Günther Albel im großen Interview zum neuen Jahr. „Wir stellen heuer wichtige Weichen.“

Ende des Vorjahres hat Bürgermeister Günther Albel dem Gemeinderat seinen Budgetvorschlag für heuer vorgelegt. Er wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, ÖVP und Grünen angenommen. In seiner Budgetrede sprach Albel von einem Jahr der Weichenstellungen für Villach. Wir haben nachgefragt.

Sie bezeichnen 2023 als besonders wichtiges Jahr für Villach. Warum?

GÜNTHER ALBEL: Weil wir, vielleicht so konsequent wie nie, den Fokus auf zwei Zukunftsthemen legen: Kinder und Klima. Wir werden für die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unseren Nachwuchs und für Nachhaltigkeit erstmals mehr als 50 Millionen Euro ausgeben. Das ist eine klare Weichenstellung.

Lösen wir uns von abstrakten Zahlen. Was hat Villach heuer zu erwarten?

ALBEL: Einige Beispiele: Wir werden im Technologiepark einen neuen Kindergarten bauen. Wir setzen damit unsere Betreuungsoffensive fort. Wir haben bereits in der Fellach vergrößert und in Landskron einen neuen Standort eröffnet. Zudem startet die Planung für den Umbau der Richard-Wagner-Schule. Das wird eines der größten Bildungsprojekte Kärntens. Hier werden wir nicht nur die Khevenhüllerschule unterbringen, sondern weitere Kindergarten-Gruppen. Warum tun wir das? Warum investieren wir hier so viele Millionen Euro? Weil für mich perfekte Kombinierbarkeit von Familie und Arbeitswelt eine zentrale soziale Frage ist. Ich will, dass Villach ein Vorbild ist.

Neben dem Thema Kinder betonen Sie stets, dass Villach grün lebt. Woran wird man das 2023 bemerken?

ALBEL: Wir haben im Vorjahr angekündigt, dass wir quer durch die Stadt, vom Hauptbahnhof bis zum Stadtpark, eine „grüne Achse“ errichten. Das bedeutet, dass wir durchgehend Bäume

„Ich will, dass Villach Vorbild ist“

50 Millionen Euro für Kinder und Klima: Villach stellt mit dem Budget 2023 die Weichen für die Zukunft. Mehr Kinderbetreuung, mehr öffentliche Verkehrsmittel, mehr Grün - Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel gibt einen Überblick.

pflanzen, um Schatten für die heißen Monate zu schaffen. Mit dieser Achse haben wir begonnen, indem wir auf dem Standesamtsplatz Bäume gepflanzt haben. Heuer folgen Bäume auf dem Hauptplatz. Das wird etwas völlig Neues für die Villacherinnen und Villacher. Sie werden es lieben! Wir werden uns übrigens gemeinsam mit der Kelag bemühen, die Grabungsarbeiten für die Bäume mit neuen Fernwärme-Anschlüssen zu kombinieren. So hätten wir einen doppelten Nutzen: mehr Grün, weniger Emissionen!

Sie haben im Vorjahr angekündigt, möglichst viele „Grüne Ecken“ zu schaffen, kleine Naherholungsräume im Wohnbereich. Wie ist der Stand der Dinge?

ALBEL: Zwei Ecken sind bereits fertig, beide befinden sich in Völkendorf. Das bisher größte haben wir zudem in der Perau begonnen. Es wird heuer fertig. Rund 4000 Quadratmeter Grün für Jung und Alt - ein Vorzeigeprojekt! Und dann darf ich noch auf den Bahnhofplatz im Bereich der Sparda-Bank verweisen. Auch hier werden wir eine Grünfläche mit Bäumen schaffen. Ich hoffe, dass die Umsetzung heuer gelingt. Sie wird den Bahnhofplatz mit dem neuen MaxPalais von Gerhard Mosser enorm aufwerten.

Stichwort MaxPalais. Es handelt sich dabei ja um das erste von vier Viertelprojekten, die Villach modernisieren

und vergrößern sollen. Geben Sie uns doch einen Überblick.

ALBEL: Das MaxPalais ist knapp vor der Fertigstellung. Es stellt einen Riesenschritt für Villach dar. Bedenken Sie, wie viele Jahre es nicht gelungen ist, hier etwas Vernünftiges entstehen zu lassen! Medien haben bei der leer stehenden Fläche vom „Villacher Drecksloch“ geschrieben. Nun gibt es hier 100 Wohnungen, ein Hotel, einen Kindergarten und modernste Geschäftsflächen. Alle Menschen, die sich Villach vom Hauptbahnhof nähern, werden von einem modernen Entrée empfangen.

Und die anderen Viertel-Projekte?

ALBEL: Entwickeln sich prächtig! Beim Neubau eines modernen Wochenmarktgeländes auf dem Kaiser-Josef-Platz haben wir die Ausschreibungen draußen. Auch die Gespräche mit den Marktfleasanten sind bisher hervorragend gelaufen. Ich kann sagen: Alle freuen sich auf diesen Mega-Impuls für die Innenstadt. Fünf Tage pro Woche Marktgeschehen mitten in Villach - das wird großartig. Das nächste Viertel entsteht mit den ÖBB beim Westbahnhof. Auch hier nähern wir uns der Ausschreibungsphase. Ich gehe von bis zu 170 leistbaren Wohnungen aus. Das vierte und letzte Viertelprojekt heißt „NikolaiQuartier“. Es wird zwischen Brauerei und LKH entstehen. Dort gibt es viele Lagerhallen und Parkplätze. Diese Flächen werden

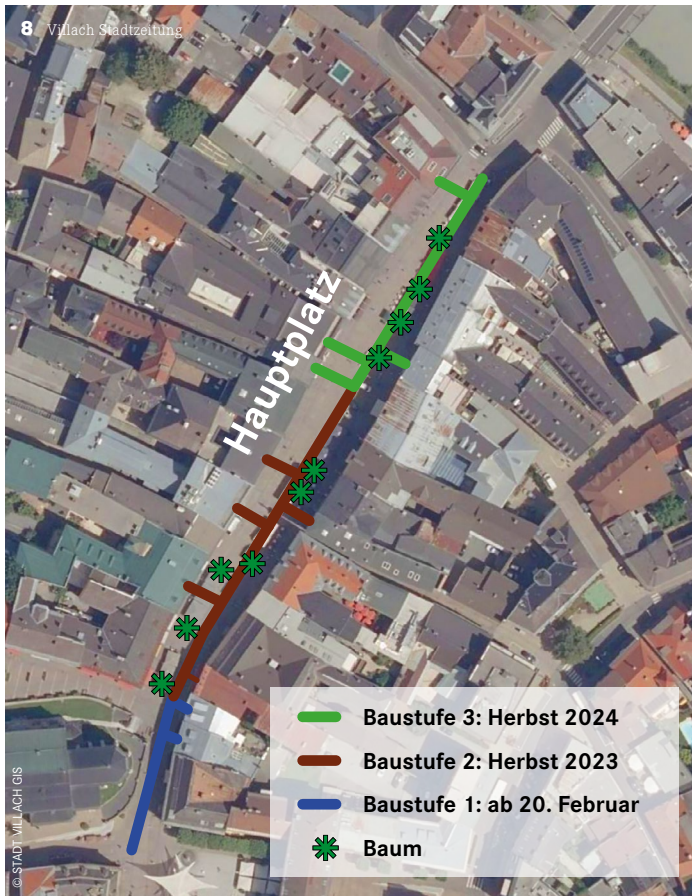
wir besser nutzen, für Wohnungen und Geschäftsflächen. Die Autos kommen in Tiefgaragen. Was allen Viertelprojekten gemeinsam ist: Sie kommen weitgehend ohne neuen Bodenverbrauch aus. Wir optimieren bereits verbrauchte Flächen. Das ist österreichweit vorbildlich.

Die Stadt erstellt gerade auch ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“. Erstmals mit Bürgerbeteiligung. Was darf man sich darunter vorstellen?

ALBEL: Das ÖEK ist ein großer Wurf. Es regelt im Grund die Frage, wie wir in Villach in Zukunft zusammenleben werden. Wo wird gebaut, wo bleibt alles grün? Alle Städte müssen so etwas alle paar Jahre machen. Was in Villach neu ist: Wir binden einen Bürgerrat ein. Zufällig ausgewählte Menschen bringen in Workshops ihre Ideen ein und gestalten so das ÖEK in bestimmten Teil mit.

Erstmals hat Villach einen Bus-Taktverkehr. Kommen 2023 Neuerungen?

ALBEL: Natürlich. Wir haben das Budget noch einmal erhöht und beginnen nun, den seit dem Vorjahr flächendeckenden Bustakt nach Bedarf zu verdichten. Da geht es dann Schritt für Schritt Richtung 15-Minuten-Intervalle. Öffis sollen in Villach für alle attraktiv werden. Das ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern auch sozial wichtig: Nicht jeder kann und will sich ein Auto leisten. [wk]



Die Vogelsicht auf den Villacher Hauptplatz (links oben) zeigt die drei Baustufen: Ab 20. Februar wird eine Fernwärmeleitung vom Rathausplatz bis zur Ecke Unterer Kirchenplatz verlegt. In den folgenden Baustufen kommt der gesamte Hauptplatz dran.

Los geht's! Fernwärme und Bäume für den Hauptplatz

Im Februar starten die Arbeiten für die „Grüne Achse“ auf dem Hauptplatz. Gleichzeitig beginnt die KELAG, möglichst viele Häuser entlang des Hauptplatzes an die Fernwärme anzubinden. Mehr Grün, weniger Emissionen - am Ende ein doppelter Nutzen für Villach.

Wie im Vorjahr angekündigt, werden ab heuer auf dem Villacher Hauptplatz erstmals fixe Bäume gepflanzt. Sie ersetzen die sogenannten Wanderalleebäume in den großen Holztrögen, die in den vergangenen Jahren in den Sommermonaten für Schatten gesorgt haben. Die neuen Bäume werden nach dem sogenannten Schwammstadt-Prinzip eingesetzt. Sie erhalten einen schwam-

„Wir werden am Ende zehn Bäume auf dem Hauptplatz haben - und viele neue Fernwärme-Anschlüsse.“

Günther Albel, Bürgermeister

martigen Unterbau, der ihre Lebensdauer deutlich verlängert und bei Starkregen Überschwemmungen verhindern kann, da der speziell aufbereitete Wurzelbereich bis zu zehn Mal

so viel Wasser aufnehmen kann wie normaler Stadtboden.

Mehr Grün, weniger Emissionen

Bis es soweit ist, gibt es aber noch Einiges zu tun: So startet die „KELAG Energie & Wärme“ heuer, um die Zeit der Grabungsarbeiten möglichst kurz zu halten, gleichzeitig mit einer großen Fernwärmeaktion. Zahlreiche Gebäude auf dem Hauptplatz werden in insgesamt drei Bau-



Zehn Bäume, die nach dem aufwendigen, aber effektiven Schwammstadt-Prinzip gepflanzt werden, sorgen künftig für kühlenden Schatten auf dem Villacher Hauptplatz.

„Die Schwammstadt-Bäume auf dem Hauptplatz sind ein wichtiger Baustein für ein klimafittes Villach.“

Sarah Katholnig, Vizebürgermeisterin

abschnitten an das Fernwärmenetz angeschlossen. So werden umweltschädliche Emissionen eingespart.

„Abschnitt eins“ startet jetzt

Baustufe eins beginnt am 20. Februar und dauert bis 24. März. In diesem Zeitraum wird eine Fernwärmeleitung von der Höhe Rathaus bis zum Bereich Unterer Kirchenplatz/Hauptplatz eingezogen. Gleichzeitig stellt die Stadt auf Höhe der Kreisapotheke den ersten Schwammstadt-Baum auf.

In der zweiten Baustufe ab August bis Mitte November wird die Fernwärmeleitung über den Hauptplatz bis zur Seilergasse verlängert, zudem werden

drei weitere Bäume gesetzt. Die restliche Hauptplatz-Fernwärme bis zum Pranger sowie sechs Bäume kommen in Baustufe 3 im Herbst 2024 dran.

Dass die Grabungszeiten schwerpunktmäßig im Herbst stattfinden werden, ist das Ergebnis einer Abstimmung der Stadt Villach mit den Hauptplatz-Gastwirten. Sie wollen damit die Auswirkungen auf die Gastgarten-Saison möglichst gering halten.

Nach Abschluss der gesamten Arbeiten werden auf dem Hauptplatz zehn schattenspendende Bäume stehen. Zudem werden viele Gebäude umweltschonende Fernwärme-Anschlüsse aufweisen „Die Baustelle wird für uns alle ein wenig lästig. Am Ende wird sich der Hauptplatz aber so schön wie noch nie präsentieren“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ergänzt: „Die Schwammstadt-Bäume sind ein wichtiger Baustein für die klimafitte Stadt.“ [tk/wk]

: VERKEHR

Lösung für Taxis am Runden Tisch erzielt

Für großes mediales Echo sorgte Ende des vergangenen Jahres die Einsparung einiger Taxiplätze auf der Ostseite des Bahnhofplatzes. Dies war aufgrund der Umstellung des Busverkehrs auf einen Halbstundentakt notwendig. Nun hat die Stadtregierung mit der Fachgruppe der Taxiunternehmerinnen und -unternehmer am Runden Tisch eine Einigung erzielt. „Der gesamte Taxistandplatz, also alle bisherigen Taxiplätze, wandert nun von der Ostseite, dem Platz vor dem Hotel City, auf die Westseite des Bahnhofplatzes, in die Nähe der Parkgarage und des Geldinstitutes“, sagt Bürgermeister Günther Albel in Vertretung der Stadtsenatsmitglieder.

AB SEMESTERFERIEN. „Das heißt, es wird nun auf der Westseite den ganzen Tag über sechs Taxiplätze geben, ab 21 Uhr kommen für die Nacht neun weitere Plätze dazu.“ Diese Änderungen wirken sich geringfügig auf den Busverkehr aus: So wandern die Haltestellen für die Busverbindungen nach Feldkirchen und Ossiach auf die Ostseite, die Haltestelle für den Naturparkbus wandert um einen Stellplatz nach Norden. „Die neue Lösung tritt vor Semesterferienbeginn am 11. Februar in Kraft. Die Stadt Villach, die Taxiunternehmer und deren Fachgruppe sowie die Busbetriebe werden bis dahin wiederholt über die Neuerungen informieren“, sagt Albel. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.“ [tk]



Problem gelöst: Runder Tisch im Büro von Bürgermeister Günther Albel

: FAKTEN

Gebündeltes Wissen für Villachs Entwicklung

Villachs geltendes „Örtliches Entwicklungskonzept“, kurz: ÖEK, stammt aus dem Jahr 2002. Es gab zwar inhaltliche Teilabänderungen, dennoch ist es nun Zeit für ein neues ÖEK, das im Jahr 2025 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden soll.

FACHWISSEN-BÜNDELUNG. Das ÖEK gilt als wichtigstes raumordnungsrechtliches Instrument für Politik und Verwaltung. Es regelt die großen Fragen des Zusammenlebens: Wo darf gebaut werden? Wo nicht? Wo muss Infrastruktur optimiert werden, wo fehlen Freizeitangebote? Wo muss der Hochwasserschutz verbessert werden usw.?

Basis all dieser Festlegungen sind unzählige Gutachten und Datensätze. Sie werden von Fachbeamtinnen und -beamten des Magistrats in Abstimmung mit externen Expertinnen und Experten zusammengefügt. Zu den Fachgrundlagen und zu den berücksichtigenden Themen gehören:

- * Daten zum Bevölkerungswachstum und zur Siedlungsentwicklung
- * Steuerungskonzepte für wirtschaftliche Entwicklung
- * Flächenwidmungsplan der Stadt
- * Grünraumstudien
- * Naturschutzfachliche Grundlagen
- * das Kärntner Geographische Informationssystem
- * Energieraumplanung
- * Teilbebauungspläne
- * Verkehrsentwicklung
- * Klimawandel-Erkenntnisse
- * Land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen
- * Bedarfsschätzungen für Wohn- und Arbeitsraum
- * Das „Grünbuch Villach“, das im Entstehen ist.

Erstmals wird es auch ein Bürgerbeteiligungsmodell beim ÖEK geben. Ein Bürgerrat mit wissenschaftlicher Begleitung von Professorin Kathrin Stainer-Hämmerle wird zu bestimmten Themen Empfehlungen formulieren. Sie werden der Öffentlichkeit noch heuer präsentiert.



Bürgerrat gestaltet Zukunft der Stadt mit

Villach erstellt ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“. Es regelt unsere Zukunft - erstmals mit Bürgerbeteiligung.

Die Stadt Villach erstellt ein neues Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK). Dabei handelt es sich um die wichtigste raumordnungsrechtliche Entscheidungsgrundlage für die Frage, wie Villach sich in den kommenden zehn Jahren entwickeln soll.

Im ÖEK werden zentrale Fragen des Zusammenlebens geklärt: Welche Villacher Flächen bleiben grün, welche sind für Neubauten vorgesehen, um kompakte Siedlungsräume mit effizienter Infrastruktur zu schaffen? Wo werden Freizeiteinrichtungen benötigt, wo hingegen Hochwasserschutzmaßnahmen? So dient das ÖEK Politik und Verwaltung als Handlungsleitfaden.

Basis für die Entscheidungen sind zahlreiche Fachgutachten und Datensätze,

die nun zusammengeführt werden. Es geht um Bodengutachten, Energieraumplanung, Verkehrsanalysen bis hin zum „Grünbuch“, das Villach gerade erstellen lässt (siehe links).

Doch die Stadt beschreitet auch bei diesem Thema neue Wege – und lässt das ÖEK nicht nur von ausgewiesenen Fachleuten erstellen. „Es geht um die Zukunft Villachs. Wer wäre zu diesem Thema berufener als die Menschen, die hier leben? Daher richten wir einen Bürgerrat ein, der am ÖEK-Prozess teilnimmt“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

600 Villacherinnen und Villacher wurden nach dem Zufallsprinzip um ihre Teilnahme gebeten. Aus den Rückmeldungen wurden 16 Personen ausgewählt, die verteilt nach Geschlecht,



Wohnraum, Grünraum, Lebensraum: Das neue „Örtliche Entwicklungskonzept“ wird die grundsätzlichen Fragen des Zusammenlebens in Villach für mehr als zehn Jahre klären.

Wohnadresse und gesellschaftlichem Background den Bürgerrat bilden. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Politologin und Fachhochschul-Professorin Kathrin Stainer-Hämmerle.

„Der Bürgerrat wird sich mit bestimmten Themen in Arbeitsgruppen befassen und Empfehlungen für das ÖEK erarbeiten“, sagt Bürgermeister Albel. „Diese Empfehlungen werden in den nächsten Monaten der Öffentlichkeit präsentiert.“

Auch sonst setzt Villachs Politik beim ÖEK, das 2025 fertig sein soll, auf konstanten Informationsfluss. „Wir werden in der Innenstadt ein Bürgerbüro einrichten, wo Fragen gestellt werden können, und zusätzlich mit Veranstaltungen aus dem laufenden Fachprozess berichten“, sagt Albel.

Dieser Zugang sei für Kärnten völlig neu, passe aber zum steten Bemühen der Stadt um Transparenz. „Villach ist in den vergangenen Jahren von den Experten von Transparency International stets unter die besten, weil transparentesten Städte Österreichs gewählt worden. Diesen Weg gehen wir weiter“, sagt Albel. Infos: villach.at/buergerrat [wk]

Zahlen, bitte!

Die Basis für die Neufassung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK, siehe Bericht links) sind Studien, Gutachten und objektive Datensätze. Diese Zahlen zeigen Entwicklungen und Bedürfnisse der Stadt auf. Anbei ein paar Beispiele für „Villach in Zahlen“.



BEVÖLKERUNG. Villach ist ein stark wachsender Bezirk, die Wachstumsrate liegt über jener des Bundeslandes Kärnten. Als Faustregel hat sich zuletzt etabliert: Die Stadt wächst alle 2,5 bis drei Jahre um 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Von 2021 auf 2022 betrug das Plus 862 Personen. Damit lag Villach unter den Top 4 der 94 österreichischen Bezirke. Gerade solche Wachstumszahlen verdeutlichen die Notwendigkeit eines sorgfältig entwickelten ÖEK.

UMWELT. Villach hat mit 55 Prozent den höchsten Waldanteil aller österreichischen Städte. Dieser Anteil ist seit 40 Jahren unverändert, wie die Bezirksforstinspektion bestätigt. Nimmt man die Kategorien „Gewässer“ und „Grünland“ dazu, steigt der Grün-Wert auf fast 80 Prozent. Der Bauland-Anteil von rund 15 Prozent ist hingegen im bundesweiten Städtevergleich sehr niedrig und damit ein guter Wert. Auf den einzelnen Villacher, die einzelne Villacherin umgerechnet beläuft sich der Baulandanteil auf 326 Quadratmeter. Dies ist deutlich weniger als in allen Umlandgemeinden. Und dieser Wert ist in den vergangenen Jahren auch deutlich gesunken. Die Stadt steigert also ihre Bodeneffizienz kontinuierlich.



WIRTSCHAFT. Villachs Wirtschaft hat sich gerade während der Pandemie als besonders widerstandsfähig erwiesen. Der Technologiebereich ist überdurchschnittlich wichtig: Fast 17 Prozent aller Beschäftigten arbeiten hier, der vergleichbare Kärnten-Wert ist einstellig. Fast 20 Prozent der Bevölkerung haben einen Uni-Abschluss, das ist der zweitbeste Wert aller Kärntner Bezirke. Demgegenüber haben fast 17 Prozent einen Pflichtschulabschluss, auch dies ist der zweithöchste Wert aller Bezirke Kärntens. Die Arbeitslosigkeit ist in diesem Bereich mit 45 Prozent deutlich über dem Kärnten-Schnitt (39 Prozent, Stand Ende 2021).

: AKTUELL

ABHOLTAKT GEÄNDERT.

Einige Bürgerinnen und Bürger mögen irritiert gewesen sein: Ab heuer fällt die Abholung des Gelben Sackes bzw. die Entleerung der Gelben Tonne nicht mehr automatisch mit dem Termin für Papierbehälter zusammen. Auf den in den Haushalten aufliegenden Abholplänen ist gut ersichtlich, dass sich die Abfuhrintervalle für den Gelben Sack von sechs auf vier Wochen verkürzt haben, bei den Behältern bei den Wohnanlagen von vier auf zwei. Erforderlich macht diese Änderung die deutlich vergrößerte Menge an Leichtverpackungen, die der Gelbe Sack sammelt. Bitte den Gelben Sack am Vorabend des Abholtermins an den Straßenrand vor den Haus stellen. Sollte er schon davor voll sein, kann man ihn im ASZ kostenlos abliefern.

MÜLL-APP. Mit der Villacher Müll App am privaten Smartphone vergisst man künftig nie wieder auf die Termine für Haushaltsmüll, Gelben Sack und Rote Tonne. Auf i-Phone und Android-Geräten ist für Villacher Bürgerinnen und Bürger ein individueller Müllkalender verfügbar, der daran erinnert, die abzuholende Fraktion zum richtigen Termin vor die Haustüre zu stellen. Möglich macht dies die kostenlose Müll-App der Stadt Villach, die man mit unten stehendem QR-Code downloaden kann. Ersichtlich sind ein individueller Müllplan, eine Müllkarte und andere nützliche Informationen.



MÜLL-APP
Abholtermine etc.
sind über die
Müll-App abrufbar.



Android



iPhone

: INFO

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums (Drauwinkelstraße 2):
Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr,
Samstag von 8 bis 12.30 Uhr
villach.at/asz

Sortieren schafft neue Rohstoffe

Der Gelbe Sack und die Gelbe Tonnen schlucken seit Jahresbeginn alle Arten der Leichtverpackung und reduzieren damit den Rest-Haushaltsmüll erheblich. Bitte mitmachen!

Moderne Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit, zu Umweltschutz und Ressourcenschonung. „Gerade mit den neuen Spielregeln von Gelber Tonne und Gelbem Sack sieht man deutlich, wie sehr man die Restmüllmenge in der Haushaltstonne verringern kann“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Der Gelbe Sack bzw. die Gelbe Tonnen schlucken bekanntlich jetzt noch mehr: Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben

Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- oder Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne bzw. dem Gelben Sack gesammelt. Daraus entstehen nach dem Sortierungsprozess wieder neue, wertvolle Rohstoffe.

Hartplastik weiterhin ins ASZ

Hartplastik sollte weiterhin im Wertstoffsammelzentrum in der Drauwinkelstraße abgegeben werden. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Im ASZ wurden im Vorjahr 91.000 Kilogramm



Sorgfältig sortiert, werden aus Altstoffen Wertstoffe, wissen Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Peter Pressinger vom ASZ.

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Hartplastik gesammelt. Auch diese Altstoff-Fraktion wird nicht thermisch verwertet, sondern im Sinne der Kreislaufwirtschaft stofflich aufbereitet und wiederverwendet.“

Genauso funktioniert die wichtige Kreislaufwirtschaft mit Bioabfällen. „Die Biomüllsammlung in Villach beträgt 2100 Tonnen Bioabfälle aus denen in der Kompostieranlage Qualitätserde hergestellt wird“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Wichtig für deren gute Qualität ist das Ausgangsmaterial sprich: Plastik und nicht biogene Abfälle gehören nicht in den Biomüllbehälter. Die gute Bioerde gibt es dann im ASZ zu kaufen. [em]



Ihr regionaler Miele Kundendienst in Kärnten

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

KWF-Pop-up-Store Kooperation mit der Stadt Villach: Attraktive Prämie und Mietförderung für dein Geschäft in der Villacher Innenstadt warten! Bewerbungsfrist bis 3. März.

Chance für Deinen Shop

Sie haben eine Geschäftsidee und bisher fehlte die Initiative, sie zu realisieren? Sie sind auf der Suche nach einem neuen Standort für Ihr Geschäft und wagten die Veränderung bisher nicht? Bis 3. März besteht noch die Möglichkeit, sich mit einer Geschäftsidee zu bewerben und für den Unternehmensstart attraktive Unterstützungen zu erhalten. Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) prämiert die besten Ideen mit bis zu 5000 Euro und die Stadt Villach übernimmt 75 Prozent der Nettomiete in den ersten sechs Monaten.

Dann ist - so wie für fünf mittlerweile erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer - die „Meine Idee - mein Shop-Aktion“ der richtige Impuls. Meine Idee - Mein Shop ist ein Wettbewerb der Stadt Villach und des KWF, bei dem mehrere Projekte umgesetzt werden sollen. Er soll jene ansprechen, die erstmals den Schritt in die Selbständigkeit überlegen oder ein neues Produkt beziehungsweise einen neuen Standort erproben wollen. Holzspielzeug, indi-

sche Spezialitäten, E-Lastenräder hatten im Vorjahr die Nase vorn. Edith Erjavec von der Holzspielzeugfirma „Marlinu“, Andreas Zobel von „Bikers Republic“ und Amuthavalli Tuma von „Ammus Curry Cook & Greislerei“ sind höchst zufrieden mit ihren Läden. „Super Förderaktion, coole Unterstützung, ausgezeichnete Perspektiven“ sind der einhellige Tenor der Meine Idee-Mein Shop-Gewinnerinnen und des Gewinners aus dem Vorjahr.

Attraktives Förderangebot für bis zu fünf Gewinner

Mietzuschuss. Die Stadt Villach übernimmt für sechs Monate 75 Prozent der Miet- und Betriebskosten, maximal 800 Euro pro Monat. Damit können Interessierte ein attraktives Geschäftslokal in der Innenstadt zu einem attraktiven Mietpreis testen. Die Shops findet man auf villach.at/meinshop.

Prämie. Der KWF zahlt den ausgewählten Gewinnerinnen und Gewinnern ein einmaliges Preisgeld von bis zu 5000 Euro für die Geschäftseröffnung.

Weitere Unterstützungen: Unterstützung bei Genehmigungen, Netzwerktreffen, Erfahrungsaustausch, Marketingmaßnahmen seitens KWF, Stadt Villach und Stadtmarketing zur medialen Begleitung. Auch Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie unter Direktor Florian Buchmayr sind wieder mit an Bord: „In unserer Schule werden die Wirtschaftskapitäninnen und -kapitäne von morgen ausgebildet, die Mädchen und Burschen haben ein sehr gutes Knowhow und unterstützen die neuen Unternehmerinnen und Unternehmer der Innenstadt gern.“ „Die Meine Idee - mein Shop-Aktion ist ein Wettbewerb, für den sich grundsätzlich jede und jeder bewerben kann“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Bewerbungsphase erstreckt sich ab sofort bis 3. März 2023. Eine Jury entscheidet über die eingelangten Projekte nach unterschiedlichen Kriterien.

Wichtig: Es gibt nicht nur einen Gewinner - die Chancen stehen also nicht schlecht, mit einer guten Idee Prämie und Mietzuschuss zu gewinnen.



MEINE IDEE MEIN SHOP

villach

POP UP STORE

DIE CHANCE FÜR DEINEN SHOP!

Bewirb dich jetzt und setz' deine Idee in der Innenstadt um. Dazu gibt's bis zu 5.000 Euro Prämie vom KWF und einen monatlichen Mietzuschuss von der Stadt Villach für dein neues Geschäft.

Alle Infos und eine Übersicht zu verfügbaren Shops findest du unter villach.at/meinshop

#grenzenlosvillach | #grenzenloserfolgreich



Von der Idee zum Konzept

Sie haben eine Idee, haben diese aber noch nicht zu Papier gebracht? Gerne beraten und unterstützen Sie - MitarbeiterInnen der Stadt Villach T: 0 42 42/205 5200, wirtschaft@villach.at oder - die Regionalkoordinatorin des KWF Elisabeth Faller T: 0664 1211 901, info@faller-beratung.at - Die Aktion wird von der Stadt Villach in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds organisiert.

Eine erste Auswahl an freien Geschäftslokalen finden Sie unter: villach.at/meinshop Bewerben Sie sich bis 3. März 2023 auf villach.at/meinshop. Alle Bewerbungen werden einer Fachjury vorgelegt.



LAMODULA

Neueröffnung



Kärntens größter Schauraum für Naturschlafzimmer

Vollholzmöbel | Naturlatex-Matratzen | Schlafsysteme | Schlafsofas | Bio-Bettwaren | Wollteppiche

Sichern Sie sich Ihren Eröffnungs-Gutschein!

€ 100,- geschenkt!

Gutschein persönlich in Villach bis zum 28.02. abholen

Gültig bis 31.07.2023, ab einem Bestellwert von € 1.000,-.

www.lamodula.at

LaModula Villach, Steinwenderstraße 11a, Tel. 04242/39900

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen

: INFO

Für Bewuchspflege wird die Berme gesperrt

Die VERBUND Hydro Power GmbH muss wegen der Hochwassersicherheit auch heuer wieder den Strauchbewuchs entlang der Draubernmen bearbeiten und zurückschneiden. Dafür ist es nötig, die Bermen an der südlichen Seite, also flussabwärts rechts, auf einer rund zwei Kilometer langen Strecke zu sperren. Die Arbeiten erfolgen vom 30. Jänner bis 17. Februar.

NUR JUNGER BEWUCHS.

Betroffen von maschinellen Arbeiten ist nur junger Bewuchs, also keine Bäume. Ab Mitte Februar muss das Vorhaben abgeschlossen sein, weil dann die Brutzeit der Vögel beginnt. Die Bewuchspflegemaßnahmen am nördlichen Draufufer nimmt die VERBUND Hydro Power GmbH im Spätherbst in Angriff.

BUS:SI & Vaxi für Kultur und Nachtschwärmer

Auch ohne ein eigenes Fahrzeug kommt man in Villach zu allen Kultur- und Sportveranstaltungen. Bequem und im Takt geht es mit BUS:SI hin und mit VAXI wieder retour.

Bequem zu einer Vernissage, unkompliziert zu einem Konzert oder ohne Parkplatzsuche zu einem Sportevent und danach auch wieder nach Hause. Das ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Villach kein Problem. Die Kombination BUS:SI und VAXI macht es möglich. „Mit dem massiv ausgebauten Taktverkehr bekommen alle Villacherinnen und Villacher ein vernünftiges Angebot, zu sämtlichen Sport- und Kulturveranstaltungen zu kommen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Fa-

schingssitzungen, Vernissagen, Konzerte, Eishockeyspiele oder andere Sportevents können im Takt angefahren werden. Verkehrsreferent Gerald Dobernik: „Der öffentliche Verkehr soll hochwertig und für jeden Haushalt zur Verfügung stehen. In Kombination mit BUS:SI und VAXI geht es auch später am Abend bequem nach Hause!“ Das Villacher Sammeltaxi bringt mit fixen Standorten und Abfahrtszeiten Nachtschwärmer sicher und kostengünstig von 20 bis 5 Uhr an ihr Fahrziel. Infos: villach.at/vaxi, villach.at/bussi

-110° Grad Kältekammer nun auch in Warmbad-Villach

Nur 3 Minuten in der -110° Kältekammer von PanaCool, der Kryo Suite Warmbad, reichen aus, um sich einen Frischekick zu holen und ein neues Lebensgefühl zu erleben. Bei über 50 Anwendungsbereichen in der Medizin, im Beauty Bereich und im Sport soll ein Kurzbesuch in der -110° Kältekammer Abhilfe schaffen. Zeitsparend, effizient und unheimlich cool!

Medizin

Durch die Kältebehandlung können langfristig bei unterschiedlichen Symptomen Erfolge erzielt werden. Stoffwechselfvorgänge auf Zellebene werden beeinflusst und dies führt insbesondere bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen und chronischen

Schmerzen nachweislich zu einer deutlichen Schmerzlinderung. Aber auch bei Hauterkrankungen, wie Schuppenflechte oder Neurodermitis erzielt die Kältebehandlung durch ihren juckreizlindernden Effekt eine deutliche Verbesserung. Die Kältebehandlung steigert das allgemeine Wohlbefinden und führt auch bei Migräne und depressiven Verstimmungen zu Verbesserungen.

Beauty

Regelmäßige Besuche in der Kryo Suite Warmbad geben Ihnen ein besseres Körpergefühl, der Stoffwechsel läuft noch Stunden nach der Behandlung auf Hochtouren, die Durchblutung wird gefördert und dadurch das Gewebe gestrafft und Cellulite gemil-

dert. Durch den erhöhten Kalorienverbrauch unterstützt die Therapie auch bei Gewichtsreduktion.

Sport

Auch im Sport sind die Vorteile der Kältebehandlung umfangreich. Ermüdete Muskeln regenerieren schneller, Verspannungen werden minimiert, Sportler erfahren eine Leistungssteigerung durch eine verbesserte Stoffwechselfunktion und beschleunigte Muskelerholung sowie verbesserte Regeneration. Schmerzlinderung bei Verletzungen, eine verbesserte Gelenkfunktion und auch der Heilungsprozess wird intensiviert.



**NEU AB
30. JÄNNER 2023**
Einzelanwendung
€ 49,-
5+1 Gratis
€ 245,-

Bitte reservieren Sie sich Ihren Besuch vorab unter kryosuited@warmbad.at
Alle Infos finden Sie auf der Website des Kurzentrums unter www.med-warmbad.at

THERMENRESORT
Warmbad-Villach



SEIT 1988

Giuseppe's

PIZZERIA & RESTAURANT

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

DIENTAG - SAMSTAG 17-22 UHR
SONNTAG & FEIERTAG 12-22 UHR
MONTAG RUHETAG!

RESERVIERUNG & ABHOLUNG
+43 4254 3068

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

WIR ERWEITERN UNSER TEAM.
INTERESSE AN EINER JAHRESSTELLE IN
KÜCHE ODER SERVICE? DANN LASS UNS
TELEFONIEREN: 0664 4201672!

Wohnträume brauchen einen Partner



Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder

LANDLUFT - 10 Autominuten von Villach



Großzügiges Zweifamilienhaus, 190m²

2 separate Wohneinheiten, voll unterkellert, integrierte Garage, Grundstück 895m², dem Alter entsprechend guter Gesamtzustand, handwerkliches Geschick von Vorteil

HWB: 166, fGEE 1,95

KP: € 339.000,-



Nikolaigasse 27, Villach
T. 0664/33 73 790 od. 04242/29 0 89
E. office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

FLEISCHEREI
HARTL



LEI-LEI AUS DER FLEISCHEREI

- Hausgemachter Heringsalat
- Fleischnudel mit Grammelschmalz und Sauerkraut
- Beef Tartar fix & fertig
- Blutwurst, Maischerl, Hauskrainer
- Backhendl & hausgemachter Kartoffelsalat

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr kesselheiße Braunschweiger

Tel.: 04242 55 202

Dienstag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr

Samstag von 8 bis 13 Uhr

Untere Fellach, Eisenhammerweg 62, 9500 Villach

www.fleischerei-hartl.at

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrommel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

€ 849,-*



Miele Bodenstaubsauger Complete C3 Active

- Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- Hochwertige Universalbürste für alle Bodenbeläge
- 12 Meter Aktionsradius

€ 239,-*



**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt.

: AUSGEZEICHNET

Stadt Villach ist „Best Recruiter“

Auch die Stadt Villach ist auf dem Arbeitsmarkt mit anderen, privaten Arbeitgebern in ständigem Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte. In den vergangenen Jahren hat die Stadt ihr Personalfindungs- und -auswahlverfahren modernisiert. Sehr erfreulich für die Stadt: Beim jährlichen „Best Recruiter“-Ranking, also die Auswahl der besten Personalrekrutierer, errang der Magistrat Villach in der Kategorie „Öffentlicher Dienst“ den dritten Platz und verbesserte sich damit um sage und schreibe 180 Plätze. Besser in dieser Rangliste waren nur das Land Salzburg und die Wirtschaftskammer Österreich.

DIE BESTEN KÖPFE. „Der große Erfolg zeigt, dass wir im Wettbewerb um die besten Köpfe eine relevante Rolle spielen. Damit sichern wir die bestmögliche Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger“, sagt Personalreferent Bürgermeister Günther Albel. Die Suche nach den besten Arbeitskräften verlangt auch nach ungewöhnlichen Maßnahmen. Viel Aufsehen erregte eine Kampagne, in deren Rahmen Bewerberinnen und Bewerber Derbykarten oder Karten für eine Faschingssitzung gewinnen konnten. „Unser Ziel ist es, sich um potenzielle Mitarbeiter optimal zu kümmern und ihnen zu zeigen, dass sie hier willkommen sind“, sagt Magistratsdirektor Christoph Herzeg.

STADT SUCHT ARBEITSKRÄFTE.

Auch derzeit sucht die Stadt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders gefragt sind gerade Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, wobei auch Umsteigerinnen und Umsteiger von anderen Berufen bei entsprechender Qualifikation gerne eingestellt werden. Sie wollen sich bewerben? Eine Übersicht über offene Stellen und die Möglichkeit zur Initiativbewerbung finden Sie unter villach.at/karriere



Von links Digitalisierungsbeauftragter Manfred Wundara, Bürgermeister Günther Albel, Landesrat Daniel Fellner und Bürgermeister Christian Scheider mit dem „cybermop“.

„cybermop“ sorgt für mehr Sicherheit im Netz

Land Kärnten, Klagenfurt und Villach sowie das Gemeindeservicezentrum starten Cybersecurity-Kampagne.

Das Jahr 2022 war für die IT-Sicherheit von Unternehmen, Organisationen und Behörden sowie Privatpersonen vollere Herausforderungen. Einschätzungen von Expertinnen und Experten zufolge ist davon auszugehen, dass Cyberbedrohungen in den kommenden Jahren deutlich zunehmen und die Angriffe immer schwerer zu erkennen und zu verhindern sein werden. „Cybercrimes-as-a-Service“, also Dienstleistungen, die die Abwicklung von virtuellen Verbrechen erleichtern oder überhaupt an kriminelle Gruppierungen auslagern, entwickeln sich beängstigend rasch.

Für Gefahren sensibilisieren

Um die Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu erhöhen, hat das Land Kärnten mit Landesrat Daniel Fellner eine landesweite Cybersecurity-Informationskampagne gestartet. Ziel sei es, einerseits den „Cybersecurity-Gedanken“ in das tägliche Leben und Arbeiten zu bringen, und andererseits alle Kärntner Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände vor kostspieligen Cybervorfällen

zu schützen. „Umfassendes Wissen zum Thema ist der beste Schutz“, sagt Fellner. „Die aktuelle Cybersecurity-Kampagne ist aufgrund aktueller Bedrohungs-Trends der nächste logische Schritt auf diesem Weg.“ Damit sollen einerseits Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, andererseits auch Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit Online-Gefahren und Cyberkriminalität sensibilisiert werden. Bürgermeister Günther Albel: „Die Stadt Villach schult ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit vielen Jahren in puncto Internetsicherheit. Wir beteiligen uns gerne auch an dieser Kampagne, um umfassend aufzuklären und gegenüber Cybergefahren zu sensibilisieren.“

Viele Wege zum Erfolg

Für die in der Verwaltung Tätigen bietet die Infokampagne Schwerpunkte wie Schulungen, Checks, Quizzes, Coachings, Vorträge, Workshops und vieles mehr. Die Bürgerinnen und Bürger werden mittels kontinuierlichem Informationsaustausch über verschiedene Kanäle an das Thema herangeführt. Infos: cybermop.info [tk]

Die Gerlitzen ist Villachs Schiberg

Gerlitzen steht für 52 Pistenkilometer, perfekt präparierte Skiabfahrten, traumhaftes Panorama und einmalige Hüttenkulinarik.

Die Nähe zu Villach war schon immer ein großer Pluspunkt der Gerlitzen. Ab sofort kommen Wintersportlerinnen und -sportler noch einfacher und vor allem umweltfreundlich zum reinen Skivergnügen. Durch die neue Kooperation zwischen den Bergbahnen Gerlitzen Alpe und der ÖBB gelten Gerlitzen Online-Tageskarten, Saisonkarten und die beliebten 20-Stundenkarten auch als Fahrkarten für die klimafreundliche An- und Abreise ins Skigebiet. Die ÖBB S-Bahnen bringen die Gäste

ohne Parkplatzsuche nach Annenheim zur Talstation der Kanzelbahn. „Das ist eine intelligente und innovative Kooperation“, sagt Gerlitzen-Geschäftsführer und Initiator Hans Hopfgartner. „Diese hat sich schon während der Weihnachtsferien bewährt.“

Mit neuer Sesselbahn und Rolltreppe noch komfortabler

In dieser Wintersaison erwarten Besucherinnen und Besucher außerdem eine neue Vierer-Sesselbahn auf der Süd-Ostseite des Skigebietes und eine

neue, komfortable Rolltreppenanlage im Parkdeck der Kanzelbahn. Hopfgartner: „Wir freuen uns wieder auf viele Gäste aus Villach. Skifahren zählt im Winter zu den besten Möglichkeiten, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich sportlich etwas Gutes zu tun, ein Erlebnis in der Natur zu genießen.“ 21 Lifte mit 52 perfekt präparierten Pistenkilometern für alle großen und kleinen Skifahrerinnen und Skifahrer mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen stehen bereit. Alle aktuellen Infos: gerlitzen.com



Mit dem Klimaticket, der S-Bahn und der 20-Stunden-Karte wird Skifahren auf der Gerlitzen heuer noch attraktiver.

© RVT/MICHAEL STABENTHNER

: IN KÜRZE

VORBEREITUNG MEDIZINSTUDIUM. Die kostenlosen Vorbereitungskurse für die Zulassung zum Medizinstudium finden online statt. Wöchentlich freitags, 18 bis 20 Uhr, und samstags, 10 bis 12 Uhr. Die Anmeldefrist läuft bereits. Infoveranstaltung 23. Februar von 17 bis 18 Uhr; Testsimulation 13. Mai. Der Kurs wird von Lehrerinnen und Lehrern geleitet und beinhaltet die Testbereiche Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Textverständnis, Merkfähigkeit und soziale Kompetenz. In Testsimulationen wird erlerntes Wissen überprüft. event.medservicestelle.at/vorbereitungskurs

ERHOLUNGSAKTION FÜR SENIOREN. „Aktiv und fit im Alter“ ermöglicht Kärntner Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr, die sozial- und erholungsbedürftig sind, einen einwöchigen Erholungsaufenthalt. T: 050536 / 330 83, E: tanja.zauchner@ktn.gv.at

KLIMASCHUTZ. Informations- und Diskussionsabend zur Umsetzung der Empfehlungen des österreichischen Klimarates mit Vorträgen von Klima- und Gletscherforscher Georg Kaser und Biologin Katharina Rogenhofer. Podiumsdiskussion „Gehen wir's an!“, Termin: Fr, 27. Jänner, 18 bis 21 Uhr, Bambergsaal.

Lern,
die Zukunft
zu gestalten.



Lern
dich
weiter.

Matura am WIFI

Kostenlose Info-Veranstaltungen
Villach, Europastraße 10, St. Magdalen:

Berufsreifeprüfung: 02.02.2023

Lehre mit Matura: 30.01.2023

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Informieren Sie sich kostenlos bei einer unserer zahlreichen Info-Veranstaltungen über die Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura!

Die nächsten Lehrgänge starten wieder am 06.03.2023.

Information und Anmeldung:

T 05 9434

E wifi@wifikaernten.at

W www.wifikaernten.at/matura

Jetzt
anmelden!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: GESUCHT

„Erfüllender und wichtiger Job bei unseren Jüngsten“

Villachs Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig kennt und schätzt die Arbeit der vielen Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen bzw. ihrer Assistentinnen und Assistenten sehr. „Sie machen einen Beruf, der eigentlich Berufung ist, und sie machen ihn ganz ausgezeichnet“, sagt Katholnig. „Gerade die frühkindliche Bildungsarbeit ist enorm wichtig und ein Teil der Basis für die spätere Entwicklung.“ Speziell die Jahre der Pandemie waren für die Kindergartenteams besonders herausfordernd.

Derzeit sucht die Stadt Villach sieben zusätzliche Kindergartenpädagoginnen bzw. -pädagogen und zwei Assistentinnen oder Assistenten, weil sich die Kinderzahl in den einzelnen Gruppen reduziert. Katholnig: „Die Arbeit in den Kindergärten ist nicht nur vielfältig, hochwertig, kreativ und bunt, sie ermöglicht selbstständiges Arbeiten, ist sehr solide bezahlt und auch in die Work-Life-Balance gut zu integrieren.“

Die Freude an der Arbeit mit Kindern ist ebenso eine Grundvoraussetzung wie die abgeschlossene Ausbildung in Kindergartenpädagogik und hohe soziale Kompetenz. „Wir freuen uns sehr über viele Bewerbungen“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Und wir versprechen als aufstrebende Innovationsstadt ein sehr gutes Arbeitsumfeld.“

Infos: villach.at/karriere
Nicole Schojer T: 04242 205 1916,
nicole.schojer@villach.at



Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig mit den jungen Klimaheldinnen und -helden bei der Verleihung des Villacher Jugend-Klimaschutzpreises.

Bürgerbeteiligung ist jung und grün

Vom Grünen Eck Perau bis zum Jugend-Klimaschutzpreis: Villach bindet auch die Jüngsten in Bürgerbeteiligung ein.

Bürgerbeteiligung für die Jüngsten ist mir auch im neuen Grünen Eck Perau sehr wichtig“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Sieben Mädchen und Buben befassten sich mit dem Thema Spielplatz im Grünen Eck Perau. Pädagogin Barbara Rieder und Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer erarbeiteten mit ihnen Ideen und Pläne. Katholnig: „Was dabei herausgekommen ist, haben wir beim Landeswettbewerb für die Spielplatzoffensive eingereicht.“ Die Jury zeichnete die Villacher Jung-Planerinnen und -Planer – alle zwischen 7 und 11 Jahre alt – mit dem dritten Platz und einem Preisgeld von 5000 Euro zur Projektumsetzung aus.

Die Palette junger, grüner Bürgerbeteiligung ist aber noch breiter: Zum zweiten Mal lobte Villach den Jugend-Klimaschutzpreis aus. Zehn Nachhaltigkeitsprojekte von Klimaheldinnen und -helden zwischen 7 und 18 Jahren wurden von der Jury gewür-

digt. Die Ideen und Projekte reichen von Apps, die Lebensmittel im Kühlschrank mit Rezepten und Einkaufslisten vernetzen bis hin zu mit Blumen bemalten Straßen vor Schulen. Katholnig war beeindruckt vom Engagement und der Kreativität, welche die jungen Villacherinnen und Villacher in den Klimaschutz-Bewerb gelegt hatten: „Jede einzelne Idee verdient es, gewürdigt und umgesetzt zu werden.“



Mit ihren Ideen für das Grüne Eck Perau heimten die Kids einen Landespreis ein.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at

: FRAUEN



„Heimat bist du toter Töchter“ im Dinzlschloss

Anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen lud das Frauenbüro Villach zur Präsentation des Buches „Heimat bist du toter Töchter – Warum Männer Frauen ermorden und wir nicht mehr wegsehen dürfen“ ein. Autorin Yvonne Widler gab Einblicke in die Entstehung des Buches und unterstrich, dass Femizide ein strukturelles Problem sind. Überdies werden die Täter meist von denselben Motiven getrieben: Besitzdenken, Wut, Rache, Misogynie. Im Anschluss konnte das Publikum mit der Autorin unter der Moderation von Antonia Gössinger, Ex-Chefredakteurin der Kleinen Zeitung, Maria Sitter, Frauenhaus Villach, und Chefspektrator Rainer Tripolt, Landeskriminalamt – Fachbereichsleiter Kriminalprävention, diskutieren.



© KARIN WERNIG



Musik und Theater zum Frauentag

Anlässlich des internationalen Frauentags am 8. März lädt das Frauenreferat Villach gemeinsam mit dem Frauenreferat Land Kärnten zu einer lässigen Veranstaltung. „DAS FEST zum internationalen Frauentag“ bietet Besucherinnen und Besuchern einen musikalischen Theaterabend nach dem Motto: „Ida hat sich tierisch verändert“. Mit dabei sind Katharina Schmölzer, Karin Loitsch, Josef Sticker und Stefan Gfrerer. Wann? am 8. März, mit Beginn um 19 Uhr im Congress Center.

Breites Spektrum an sozialer Hilfe

Das Team der Abteilung Soziales hilft in herausfordernden Zeiten Menschen mit Beratungen und Hilfsangeboten.

In herausfordernden Zeiten halten die Stadt Villach sowie ihre Bürgerinnen und Bürger fest zusammen. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser bietet als Sozialreferentin ein breites Spektrum an Hilfen an: „Wir reagieren stets zeitnah und rasch, wenn unmittelbar Hilfe benötigt wird. Das haben wir unter anderem während der Pandemie bewiesen. Wir haben ein großes Angebot an unterschiedlichen Hilfen und ein engagiertes Team, das unterstützend eingreift.“

Zuschüsse gibt es auf verschiedenen Ebenen, einige wurden nach der hohen Inflation aufgestockt, finanzielle Grenzen angehoben. „Die Stadt Villach hat zusätzlich auch noch Boni ausbezahlt“, sagt Sandriesser. So wur-

de der Villach-Bonus beschlossen, der an die Heizkostenunterstützung gekoppelt ist. Jeder, der Anspruch darauf hat, erhält automatisch den Villach-Bonus. Der Antrag auf Heizkostenunterstützung kann übrigens noch bis zum 28. April gestellt werden. Weiters hat die Stadtregierung eine Brennholzaktion beschlossen, die sehr erfolgreich angenommen wurde.

Grundsätzlich ist ein Anstieg an Sozialberatungen zu spüren“, sagt Sozialreferentin Sandriesser. Ein Grund: Es gab zusätzliche finanzielle Unterstützungsleistungen von Bund und Land, wo die Anspruchsvoraussetzungen abgeklärt werden mussten und Hilfe für die Antragsstellung erforderlich war. Sandriesser: „Ein Dankeschön an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Soziales, die hier großartig unterstützen!“
Infos: villach.at/soziales

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Wohnungs-Abteilungsleiter Günter Spazier mit seinem Stellvertreter Helmut Falle und Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann bei der Abnahme der Fernwärme.

: AKTUELL



Weitere Digitalisierung in Villachs Wasserzählung

Die zukunftsweisende Arbeitsweise des Villacher Wasserwerks hat mit der Einführung der „LoRa-WAN-Technologie“ im Vorjahr ein Pilotprojekt gestartet. Diese digitale Übertragungstechnik ermöglicht es, Daten über eine große Entfernung energieeffizient, kostengünstig und sicher zu übermitteln. Durch den Einsatz dieser modernen Wasserzähler ist es nun möglich, das Netz punktgenau zu sichten und die Daten rasch zu verarbeiten. „Villach hat sich als Vorreiter etabliert, weil sie diese Datenübertragung im Bereich der Wasserversorgung erstmals eingesetzt hat“, ist Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann stolz. In den nächsten Wochen werden in den Stadtteilen St. Martin, Völkendorf, Warmbad, Fellach, Goritschach und St. Georgen gut 1800 dieser neuen Wasserzähler verbaut.

Nachhaltiges Wohnen in Villach

Die städtischen Mietshäuser werden mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit und Ökologie saniert.

Die Stadt Villach ist immer bemüht, ihren Mieterinnen und Mietern sehr gute Wohnverhältnisse anzubieten. „Im abgelaufenen Jahr zählten Investitionen in den Mietshäusern der Röntgenstraße und am Petschnigweg zu den größten Projekten“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Stolz ist er auf die gelungenen Sanierungen und Aufwertungen der Wohnqualität im nachhaltigen Sinn. Die professionelle Planung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht erfolgte laut Günter Spazier, Leiter der Abteilung Wohnungen, extern. Die Projektleitung lag in der Verantwortung der Abteilung Wohnungen.

Komfortable Zentralheizung auf Fernwärmebasis

Die Abteilung Wohnungen legt besonders auf nachhaltige und ökologisch schlaue Sanierung Wert: So wurde in der Wohnhausanlage Petschnigweg bei allen 14 Wohneinheiten eine neue und komfortable Zentralheizung auf Fernwärmebasis eingebaut. Die Messung des Wärmebedarfs erfolgt über

moderne Funkheizkostenverteiler, bei denen Mieterinnen und Mieter ihren Verbrauch selbst ablesen können. „Damit ersetzt die Stadt die ursprünglichen Einzelofenheizungen, die mit Holz, Kohle, Gas oder elektrisch betrieben wurden, in klimafreundliche Fernwärme“, betont Stadtrat Erwin Bamann. Die Energie wird von der KELAG-Wärme geliefert. Der Anschlusswert beträgt 54 kW, die geschätzte Jahresabnahmemenge liegt bei rund 96 MWh. Daraus ergibt sich künftig eine geschätzte CO₂ Reduktion von beachtlichen vier Tonnen.

Gute Dämmung, neue Fenster verbessern auch Wohnqualität

Auch in der Röntgenstraße wurde im vergangenen Jahr klimafreundlich nachgerüstet: Eine neue Dachdeckung plus eine verbesserte Fassadendämmung werden künftig die Energiekosten senken. „Die neuen Türen und Fenster inklusive Außenjalousien tragen zur Verbesserung der Wohnqualität und auch des Brandschutzes bei“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Marktamtstleiter Otmar Felsberger und Marktreferent Stadtrat Christian Pober mit Beschickerinnen und Beschickern des Wochenmarktes und der Würdigungsurkunde.

: AKTUELL



Mehr Parkplätze am Wochenmarkt jetzt fix

Das mehrmonatige Pilotprojekt ist geglückt, bereits ausgewertet und jetzt in eine Dauerlösung übergegangen: Die zusätzlichen Parkplätze entlang der Draulände für die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes werden auch nach der Probephase bestehen bleiben. Marktreferent Stadtrat Christian Pober hat mit Verkehrsreferenten Stadtrat Gerald Dobernik und der städtischen Verkehrsplanung eine zufriedenstellende Lösung gefunden: „Wir schaffen an Samstagen zwischen 7 und 13 Uhr eine Einbahn von der unteren Ringmauergasse/ Draulände in Richtung Markt. Die frei gewordenen Flächen entlang der Draumauer stehen dann zum Parken zur Verfügung. Damit gewinnen wir 14 zusätzliche Abstellflächen, die wir für die Marktgäste gut brauchen können.“ Die Parkdauer beträgt maximal drei Stunden, wie in der übrigen Villacher Kurzparkzone auch. Pober ist erfreut: „Damit gehört ein emotionales Dauerthema endlich der Vergangenheit an.“

Villachs Wochenmarkt ist der beste Genussladen

Österreichweiter Einkaufsführer zeichnete Wochenmarkt als kompetenten Partner für genussvollen Einkauf aus.

Regional erzeugt, hochwertig und vor allem g'schmackig: Die drei Villacher Märkte - Wochenmarkt, Biobauernmarkt und Spezialitätenmarkt - sind wichtige Nahversorger mitten in der Innenstadt. Kürzlich wurde das Angebot des Villacher Wochenmarktes sogar von kompetenter Stelle hoch gewürdigt. Marktreferent Stadtrat Christian Pober: „Der Wochenmarkt wurde von Genuss Guide Austria als bester Genussladen in der Kategorie am Markt als kompetenter Partner für einen genussvollen Einkauf ausgezeichnet.“ Dafür gab es nicht nur eine Urkunde, welche die Kundinnen und Kunden in der Markthalle bestaunen können. „Wir bekamen auch einen redaktionellen Beitrag im österreichweit aufgelegten, sehr gefragten Einkaufs- und Genussführer Genuss Guide Austria“, sagt Pober weiter.

Die erfreuliche Würdigung gefällt auch dem Obmann des Marktvereines, Gerfried Hopf, und dem Leiter der Villacher Marktverwaltung, Otmar Felsberger. Pober: „Diese Auszeichnung spiegelt wieder, wie gut und konstruk-

tiv alle Beteiligten am Produkt Markt zusammenarbeiten - vor allem zur großen Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden.“

Nicht nur die saisonalen Festlichkeiten wie Weihnachten und Ostern mit den beliebten regionalen Spezialitäten zählen traditionell zu den umsatzstarken Zeiten auf den Märkten. Stadtrat Pober: „Die Villacher Märkte sind immer wichtige Impulsgeber und Frequenzbringer für die Innenstadt.“

Tourismusschule kredenzt wieder Köstlichkeiten am Markt

Dass die Villacher Märkte auch viel Erlebnis für die Kundinnen und Kunden bieten, beweist einmal mehr das beliebte Schaukochen der Kärntner Tourismusschule. „Wenn die Schülerinnen und Schüler in der Markthalle ihre Köstlichkeiten produzieren und gleich zum Gustieren anbieten, ist das jedesmal ein Erfolg“, sagt Stadtrat Pober. Am Mittwoch, 8. Februar ab 9 Uhr servieren die Nachwuchs-Touristikerinnen und -touristiker herzhaftes Hadn-Palatschinken mit Krautfülle und die Rezipiente zum Nachkochen gleich dazu.

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

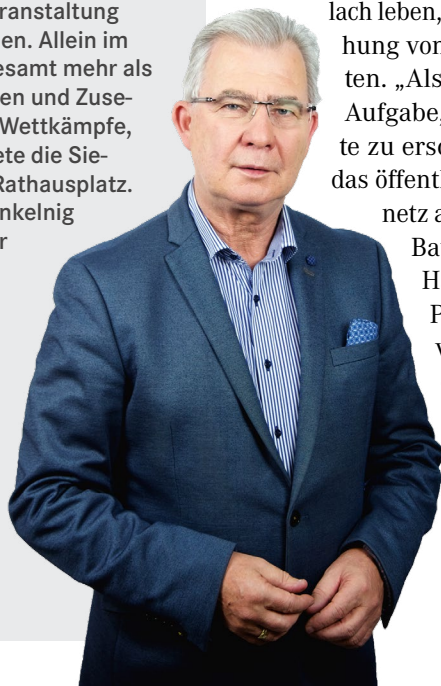
Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001, E: harald.sobe@villach.at

: WELTCUP



Skispringerinnen begeisterten Millionen

Ende Dezember war die Weltelite der Skispringerinnen in der Villacher Alpen Arena zu Gast. Mit Unterstützung des Landes Kärnten, der Stadt Villach, des Landesskiverbandes und des Villacher Tourismus schaffte es die Schiläufervereinigung Villach, eine medial international vielgelobte Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Allein im ORF verfolgten insgesamt mehr als 500.000 Zuseherinnen und Zuseher die spannenden Wettkämpfe, den Höhepunkt bildete die Siegerehrung auf dem Rathausplatz. Auch Siegerin Eva Pinkelnig (am Foto) streute der Organisation Rosen. „Ich gratuliere allen Beteiligten, allen voran den Freiwilligen Helferinnen und Helfern zu dieser erfolgreichen Veranstaltung“, sagt Sportstadtrat Harald Sobe.



Es ist die Aufgabe der Stadt, neue Wohnungen an bestehende Verkehrs- und Infrastrukturnetze anzuschließen. Ein Beispiel dafür ist der Drauweg.

Villach wächst und hält Infrastruktur in Schuss

Immer mehr Menschen wollen in Villach leben. Die Stadt sorgt für effiziente Infrastruktur in neuen Wohngebieten.

Villach ist eine der wenigen Kärntner Städte, die Jahr für Jahr ein großes Bevölkerungswachstum verzeichnet.

Immer mehr Menschen wollen in Villach leben, das führt zur Entstehung von neuen Wohngebieten. „Als Stadt ist es unsere Aufgabe, neue Wohngebiete zu erschließen und sie an das öffentliche Infrastrukturnetz anzuschließen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Größere Projekte betrafen im vergangenen Jahr die Wohngebietsaufschlüsse im Gisela-Tschofenig-Weg und im Drauweg. In beiden Wohngebieten wurde eine

neue Straße, sowie eine neue Oberflächenentwässerung und eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

Straßenzüge ausgebaut

Weitere Baumaßnahmen in Wohngebieten betrafen im vergangenen Jahr einen Teil der Urban-Görtschacher-Straße, hier wurde die Straße verbreitert und eine Oberflächenentwässerung errichtet sowie die bestehende Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Lichter getauscht. Ebenfalls fertiggestellt hat die Stadt im vergangenen Jahr die Sanierung eines Abschnittes des Alois-Krall-Weges. Hier wurde zusätzlich zum Straßenausbau eine sehr steile Böschung entschärft. Kurzer Ausblick auf 2023: „Eines der größten Projekte wird die Neugestaltung der Italiener Straße im Bereich der Tankstelle sein“, sagt Stadtrat Sobe. Detaillierte Informationen folgen.

Gerald Dobernig

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: gerald.dobernig@villach.at

: ALTERNATIVE



Holzspäne statt Streusalz im Garten

Schnee und Eis sorgen im Winter für glatte Straßen und rutschige Gehwege. Um die Rutschgefahr zu minimieren, wird oft Streusalz verwendet, was Böden, Grundwasser und Bäume extrem belastet. Auch Tiere leiden unter den gelösten Salzen durch Entzündungen an den Pfoten. Oft kommt zwar die umweltschonende Ausbringung von Splitt zum Einsatz, im eigenen Garten oder in der Einfahrt können aber auch umweltschonende, kostengünstige und effektive Alternativen eingesetzt werden – Sand und Holzspäne sind Beispiele dafür. Sie lassen das Eis zwar nicht wie Salze schmelzen, verringern aber die Rutschgefahr. An häufig begangenen Gartenwegen können unbehandelte Holzspäne auch liegen gelassen werden. Mit der Zeit verrotten sie und bauen wertvollen Humus auf.



© MARTA GILLNER



Stadtrat Dobernig mit v.l. Theres Leber (Geschäftsführerin SoMa Kärnten), Gabriele Goldnyia (KATZPLATZ), Lara Montiel vom Tierheim und SoMa-Vorstand Klaus Lesjak.

Hilfe für Frauchen und Herrchen in Not

Neue Initiative ist seit Dezember in Villach tätig. Nächster Termin: Am 18. Februar im ehemaligen Betten Reiter.

Die anhaltend hohen Preise machen auch vor dem Tierfutter nicht halt. Manche Menschen wissen dabei oftmals nicht, wie Sie sich und Ihre kleinen Begleiter durchbringen sollen. Das Projekt „Tiertafel Kärnten“ des SoMA Sozialmarkt Kärnten gemeinsam mit KATZPLATZ greift Betroffenen direkt unter die Arme. Bei dieser Einrichtung werden kostenlos Tierfutter und Tierfutterzubehör für Haustiere für vier Wochen an jene ausgegeben, die dies dringend benötigen. Auch eine Unterstützung bei ausge-

wählten Tierarzt- und Pflegeleistungen ist möglich. Anspruchsberechtigt sind Personen, die eine SoMa-Karte besitzen. Die Tiertafel findet an jedem dritten Samstag im Monat von 12 bis 16 Uhr im ehemaligen Betten Reiter-Gebäude in der Ludwig-Walter-Straße statt.

Hilfe für möglichst viele Menschen

Mit der Aktion soll es möglichst vielen Menschen ermöglicht werden, ihre Haustiere zu behalten. „Es ist uns als Stadt eine besondere Freude, die engagierten Helferinnen und Helfer von ‚Katzplatz‘ unterstützen zu dürfen. Neben dem sozial wichtigen Aspekt hoffen wir mit dieser Aktion, auch eine Entlastung für die unter Druck stehenden Tierheime erreichen zu können“, sagt Tierschutzreferent Stadtrat Gerald Dobernig. Die Linie 6 des neuen BUS:SI Stadtbusses hält übrigens direkt vor dem Gebäude.

Mitbestimmung: Jugendratswahl

Der Villacher Jugendrat wird neu gewählt. 17 Kandidatinnen und Kandidaten können dann die Zukunft ihrer Stadt mitgestalten.

Der Villacher Jugendrat besteht aus 17 Mitgliedern und wird im heurigen Jahr, also 2023, wieder neu gewählt. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten können sich ab sofort im Jugendzentrum informieren und sich dort bis 20. Februar melden. „Villach nimmt in Sachen Mitbestimmung der Jugend landesweit eine Vorreiterrolle ein, weil die engagierten Mädchen und Burschen der Stadtregierung beratend zur Seite stehen“, sagt Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Seit 26 Jahren bringen die jungen

Menschen ihre eigenen Ideen konstruktiv ins Villacher Stadtleben ein. Sandriesser: „Unser Jugendrat ist an der demokratischen Einbindung und der Mitgestaltung seiner Stadt höchst interessiert. Wir nehmen die Anliegen der Mädchen und Burschen sehr ernst und binden sie in verschiedenste Themenbereiche aktiv mit ein!“

Kandidaturen bitte ab sofort

Der Villacher Jugendrat arbeitet eng mit dem Jugendbüro der Stadt zusammen und wirkt überall mit: Von der Arbeit im Jugendzentrum bis zur Organisa-

tion von mehr als 200 Veranstaltungen und kostenlosen Workshops. „Der Trendsporttag, das Silbersee Opening oder das Fest der Vielfalt sind nur ein paar Events, die gemeinsam organisiert werden“, sagt Sandriesser.

Wer sich für die Jugendratswahl im März aufstellen lassen möchte, meldet sich im Jugendzentrum. Die Wahl findet vom 6. bis zum 10. März 2023 an allen Villacher Schulen und im Jugendzentrum statt. Am 11. März gibt es eine Wahlparty mit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses. [ds]
Anmeldung: jugend@villach.at



17 Mitglieder umfasst der Villacher Jugendrat. Jetzt bitte bewerben, die Wahl findet dann Anfang März statt.

Spiel, Spaß, Sommertime

Die Planung für die Sommerferien beginnt bei vielen Eltern schon jetzt. Die Stadt Villach hat die coolsten Freizeitangebote zusammengetragen



Villachs „Sommertime“ ist ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Kids

Noch scheinen die Sommerferien endlos weit entfernt. Doch viele Elternteile müssen sich jetzt schon Gedanken machen und die vielen freien Wochen mit und für ihre Kinder planen. Spannende und aufregende Unternehmungen gibt es dafür genug: Das Team des Jugendbüros hat - wie jedes Jahr - die attraktivsten Angebote, die es in und rund um Villach gibt, auf einer eigenen Seite im Internet aufgelistet. „Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen zeigen, wie viele aktive Möglichkeiten es gibt, die Ferien aufregend zu gestalten. Die Angebote sind so abwechslungsreich, da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei“, ist Ju-

gendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt. Etliche Kurse sind schon aufgelistet, noch immer können sich aber Vereine dort eintragen. „Am Besten einfach einmal auf unserer Website vorbeischaun und durch die verschiedenen Kurse schmökern“, sagt Sandriesser. Für Eltern ist es wichtig, sich dann direkt bei den einzelnen Anbietern zu informieren, alle Mailadressen und die Info-Homepages sind auf der Website zu finden. [ds]

: INFO

Ferienprogramm „Sommertime“ für Kinder und Jugendliche
villach.at/sommertime

: AVISO

BUCH13 und die Stadt suchen wieder talentierte Autorinnen und Autoren für das Stipendium Literatur:im:süden.

Drei Stipendien für gute Literatur

Villach ist gelebte Kultur und für seine erstklassige Literatur bekannt. „Wir sind stolz, mit BUCH13 eine so aktive Literaturvereinigung bei uns zu haben. Daher ist es auch eine Selbstverständlichkeit, die Idee des Stipendiums, dessen Bilanzlesung sich zum Fixpunkt im Villacher Kulturjahreskreis entwickelt hat, weiter zu unterstützen“, betont Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „In diesem Land werden Geschichten geschrieben“, ist Gerald Eschenauer, Schriftsteller und Gründer der Literatur-Initiative, überzeugt.

Bewerbung bis 28. Februar möglich

Die Stadt lobt also auch im fünften Jahr gemeinsam mit BUCH13 die „Literatur:im:süden“ - also zwei Stipendien für österreichische Schriftstellerinnen und Schriftsteller, sowie den Sonderpreis für lokale Autorinnen und Autoren aus. Alle Informationen zu den Bewerbungs-Bedingungen gibt es bei BUCH13.

Infos:

Eine „handschriftliche Bewerbung“, Biografie, Bibliografie und Textauszüge in maximal 20 Seiten (Word oder PDF) an: office@buch13.at. Mehr Infos: www.buch13.at



Kulturreferentin Gerd Sandriesser und BUCH13-Initiator Gerald Eschenauer freuen sich auf viele spannende Texte.

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

FR, 27. JÄNNER

Führen wir uns auf neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

DI, 31. JÄNNER

Konzert um 4
Gemischtes Vorspiel
Festsaal Musikschule, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 32 00

DO, 2. FEBRUAR

BUCH13 Literatur:im:puls
jeden ersten Do Monat,
SoCas Atelier, Lederergasse 14,
19 Uhr
W: buch13.at

DO, 2. UND FR, 3. FEBRUAR

Das Helden
TURBOTheater, Kulturhof:villach,
19 Uhr
E: zentrale@turbotheater.at
W: turbotheater.at

FR, 17. FEBRUAR

Fast Land - Premiere
Uraufführung von Tara Meister
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 18. FEBRUAR

Orges & The Ockus-Rockus
Band
Kulturhof:v, 18 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 4. FEBER 2023

Johann Julian Taupe
„visuelle Transformation“
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
W: villach.at/kultur

BIS SA, 18. MÄRZ

Alina Kunitsyna
Markus Orsini-Rosenberg
The Secret School
Galerie Freihausgasse

BIS FR, 24. MÄRZ

Verein unikART - Neues Kapitel:
Orientierung
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr,
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

: TERMINE

FR, 27. JÄNNER

Partytime für Jugendliche
wöchentlich, ab 12 Jahren
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3131
W: villach.at/jugend
E: jugend@villach.at

Gehen wir's an!

Klimaschutzmaßnahmen in Kärnten,
Vorträge
Bambergsaal, 18 bis 21 Uhr
E: franzzlanabitnig@gmx.at

Literatur im Dinzlschloss:

Verein Erinnern
Dinzlschloss, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MO, 30. JÄNNER

PS-4 FIFA-Turnier
wöchentlich, ab 12 Jahren
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

DI, 31. JÄNNER

Girls Day
wöchentlich, ab 12 Jahren
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

Blutspenden

Paracelsussaal,
15.30 bis 20 Uhr

DO, 2. FEBRUAR

Tischtennis-Turnier
wöchentlich, ab 12 Jahren
Finale: 30. März
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

MO, 6. FEBRUAR

Pflichtschulabschluss
Infoveranstaltung
Mittelschule Lind, Rudolf-Katt-
nig-Straße 4, Aula, 17 Uhr
W: vshktn.at

MI, 8. FEBRUAR

Theaterwerkstatt
14tägig, ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

DO, 9. FEBRUAR

Radio-/Moderationswerkstatt
14tägig, ab 14 Jahren
OTELLO, 17 bis 19 Uhr

FR, 10. FEBRUAR

Eisdisco
Stadthalle, 18.30 bis 21 Uhr
W: villach.at/eisdisco



Die Drauphilharmonie wird auch mit Bariton Christoph Glantschnig musizieren.

Rosenmontagskonzert

Der Villacher Musikverein lädt mit seinem traditionellen Rosenmontagskonzert zum musikalischen Spaziergang.

Der Villacher Musikverein sieht sich als Kulturträger und -förderer klassischer Musik in Kärnten und veranstaltet mit dem Rosenmontagskonzert eine lieb gewordene Tradition. Am Dirigierpult steht Martin Jessernig, Konzertmeister Roman Krainz wird an der Violine zu hören sein. Außerdem treten Nachwuchstalente Maximilian Kolloros (Cello), Julia Schuller (Sopran) sowie Christoph Glantschnig

(Bariton) auf. Der „Spaziergang durch Villach“ spannt einen musikalischen Bogen von Brahms bis Ziehrer. Enthalten sind unter anderem Titel wie die „Ungarische Rhapsodie“, „Papageno – Papagena“, „Komm mit nach Varazdin“ sowie Werke von Johann und Eduard Strauss.

Termin:

MO, 20. Februar, 19.30 Uhr, CCV
Karten: Ö-Ticket, T: 0660/516 2600 oder
E: villacher.musikverein@gmail.com



Finisage Johann J. Taupe

Abstrakte Malerei begleitet Johann Julian Taupe seit seinem Studienabschluss bei Max Weiler an der Akademie der bildenden Künste Wien. Es ist ein innerer Antrieb, der den Künstler zu schier unerschöpflichen Farb- und Formkonstellationen bewegt. Die Ausstellung endet mit einer CD-Präsentation von Janez Gregorič und seinen Gitarrenklängen.

Termin:

SA, 4. Februar, 10.30 Uhr, Finisage
Galerie Freihausgasse



„La Bum“ für Minis

Am Anfang war der Urknall - BUM - und dann unser Herz - BUM, BUM. Mit dem Theater „nuu“ begeben wir uns auf die Reise zum Ursprung des Universums bis hin zur Entstehung des Lebens. Dazu begleitet uns der Beat unserer Herzen. Wir folgen Lichtern, Rhythmen und Klängen und tauchen ein in eine Welt der Schwerelosigkeit. Ein Fest für alle Sinne.

Termin:

DI, 7. Februar, 10/16 Uhr, Dauer: 35 Minuten
Bambergssaal. Alter: ab 2 Jahre

Lei-Lei-Höhepunkt mit dem buntesten Umzug

Der absolute Höhepunkt des Villacher Faschings ist freilich der große Umzug durch Villachs Innenstadt. Am Faschingssamstag startet das Programm ab 9 Uhr mit Livesendungen aus dem Zentrum, ab 10.30 Uhr beginnt die Kinderparty auf dem Oberen Kirchenplatz und um 12 Uhr gibt es die Schlüsselübergabe an das regierende Prinzenpaar auf dem Hauptplatz. Ab 14 Uhr startet dann der Umzug vom Hans-Gasser-Platz bis zum Hauptbahnhof.

Termin:

SA, 18. Februar, ganztägig ab 9 Uhr.



Eine fantastische Reise

Zwei Menschen stranden auf einem Platz und stoßen aus Versehen ein Kunstwerk um, das lautstark in seine Einzelteile zerfällt. Verzweifelt versuchen sie, es wieder zusammenzusetzen, aber vergeblich. Von ihrer Fantasie beflügelt bauen sie sich aus den Einzelteilen ein faszinierendes Transportmittel – eine fantastische Reise beginnt.

Termin:

MI, 8. Februar, 10/16 Uhr, Dauer: 50 Minuten
Bambergssaal. Alter: ab 4 Jahre

MO, 13. FEBRUAR

Blutspenden
Volkshaus Völkendorf,
15.30 bis 20 Uhr

SA, 18. FEBRUAR

Tiertafel Kärnten
jeden 3. Samstag im Monat
Ludwig Walter Straße 53,
(vormals Betten Reiter)
12 bis 16 Uhr
W: katzplatz.at

DI, 21. FEBRUAR

Blutspenden
Rotkreuz Bezirksstelle
15.30 bis 20 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden Mi und Sa, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannsgasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Rathaus,
Di, 9 bis 12 Uhr und
13 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr
Nur mit Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516
W: villach.at/impfungen

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

FRAUENBERATUNG

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr

T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten.

24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Alzheimererkrankte und Angehörige
jeden 3. Montag im Monat
Gasthof Steirerhof, Warmbader Straße 4, 16 Uhr
T: 0664 / 311 04 14

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Caritas Kärnten Familien- und Lebensberatung
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt beim Einleben in Kärnten.
E: office@cic-network.at
W: cic-network.at

villach**LUST, BEI DER STADT ZU ARBEITEN?**

Die Karrierewebsite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

villach.at/karriere



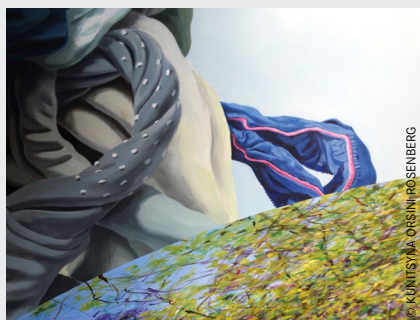
PIVA – Projektgruppe
Integration von Ausländerinnen und Ausländern, Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

SPRECHTAGE

FR, 3. MÄRZ
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr



© MATERIALGESCHICHTEN



© KUNITSYNA ORSINI-ROSENBERG



© OPERNWERKSTATT AM RHEIN

Vergessen

Menschen gehen verloren, Menschen werden vergessen, Menschen fühlen sich vergessen, Menschen vergessen. In der Theaterperformance „Vergessen“ begleiten wir auf humorvolle und mitfühlende Weise einen Menschen, der schon lange vergessen wurde und schon lange vergessen hat und so auf absurde Art alles immer wieder neu entdeckt.

Termin:

DO, 9. Februar, 10/16 Uhr, Dauer: 50 Minute
Bambergsaal. Alter: ab 7 Jahre

The Secret School

Alina Kunitsyna und Markus Orsini-Rosenberg zeigen in „The Secret School“ Natur und Alltag male-risch-allegorisch. Was auf den ersten Blick eindeutig erscheint, wird durch ihre Malweise und die angedeuteten Inhalte zum Geheimnisvollen. Präzise Malerei lädt in dieser Ausstellung zu Umkehr, Einkehr und auch Besinnung ein.

Termin:

DO, 9. Februar, 19 Uhr: Vernissage
Galerie Freihausgasse. Dauer: bis 18. März

Bubble im Kosmos

Der berühmte Astrophysiker Stephen Hawking wird von seiner Haushalts-hilfe Zephyra tyrannisiert. Um ihr zu entfliehen, startet er in seinem Rollstuhl eine phantastische Reise ins Universum. Der Spaß am Theater und künstlerische Qualität stehen bei der Opernwerkstatt am Rhein mit ihrem ausgezeichneten Ensemble im Mittelpunkt.

Termin:

SO, 19. März, 16 Uhr, Congress Center
Kindermusical ab 5 Jahren



: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Karl Aichholzer
Waltraud Blasnig
Andreas Böhm
Dietgard Duregger
Elisabeth Eisenkeil
Christiana Kreiner
Johann Kreuger
Roswitha Lipp
Ingeburg Loipold
Polyxena Luschin
Hildegard Nessling
Elfriede Obkircher
Margarete Petschnig
Ing. Hans Roßmann
Heinrich Schabernig
Marija Tkalec
Robert Taupe
Irmgard Wartner

ZUM 85. GEBURTSTAG

Franz Eisenkeil
Ehrenfried Herzog
Frieda Hohenberger
Willibald Kerschhaggl
Rosa Kutschera
Dr. Dipl.-Ing. Armin Pertl
Ingeborg Schinko
Christine Schweiger
Isolde Stallnig
Alfred Trippolt
Mag. Johanna Weihs
Josef Zwegtick

ZUM 90. GEBURTSTAG

Wilhelm Blankenhagen

ZUM 95. GEBURTSTAG

Gottfrieda Mohr

GEBURTEN

17. NOVEMBER

Vincent, Sohn von Sabrina und Ronald Gruber

16. NOVEMBER

Jakob Simon, Sohn von Julia Schwab und Joey Schlieske

21. NOVEMBER

Josefina, Tochter von Melanie Maria Frank BSc und Philipp Wolfgang Ploner BA

22. NOVEMBER

Matej, Sohn von Ivana und Andrejas Marić

25. NOVEMBER

Lorena Sophie, Tochter von Cornelia Dodan und Robert Brnadić

28. NOVEMBER

Hannah Sophia, Tochter von Nadine Chantal Ortner

30. NOVEMBER

Lukas, Sohn von Bianca Moser und Christoph Horst Jank

6. DEZEMBER

Elijah Stefan, Sohn von Katharina Druml und Daniel Telsnig

8. DEZEMBER

Lena Sophie, Tochter von Manuela Granitzer und Josef Michael Dietrich

9. DEZEMBER

Laura, Tochter von Nasiba und Jürgen Roland Grallert

Laura, Tochter von Carmen

Messner und Martin Kaltenhofer

10. DEZEMBER

Robin, Sohn von Maria Staudecker und Stefan Schneeweiß

11. DEZEMBER

Nino Wolfgang, Sohn von Jennifer Bianca Merlin und Joachim Reinhold Piringner

14. DEZEMBER

Josef, Sohn von Elena und Dr. med. univ. Hannes Mayer

16. DEZEMBER

Luisa Marie, Tochter von Mag. pharm. Claudia und Dipl.-Ing. Peter Michael Henöckl

21. DEZEMBER

Finn, Sohn von Anita und Dominik Werner Steiner

22. DEZEMBER

Christian Leonhard und Charlotte Antonia, Zwillinge von Dipl.-Ing. Claudia Elisabeth Piechl, MSc und Dipl.-Ing. Christian Josef Lenzhofer, MSc

Rosa-Marie, Tochter von Marie-Christin und Niklas Valentin Treffner

23. DEZEMBER

Mia-Sophie Carmen, Tochter von Sarah-Sophie Oschounig und Marc Lenuweit

Mina, Tochter von Annabell Stögerer und Amil Džakulić

27. DEZEMBER

Alina, Tochter von Stefanie Kusternting und Daniel Mosser

HOCHZEITEN

2. DEZEMBER

René Daniel Siegl und Nicole Elisabeth Unterzaucher, beide Villach

3. DEZEMBER

Mario René Kofler und Christin Moser, beide Villach

15. DEZEMBER

Klaus Johann Morokutti und Anna Elisabeth Kazianka, beide Villach

Hubert Graf und Sabine Gruber, beide Villach

17. DEZEMBER

Dr. Christian Frankler und Ulrike Zipfel, beide Villach

Jennifer Treadwell BA und Jennifer Bauer, beide Villach

21. DEZEMBER

Helmut Posch und Enjaya Cornelia Flaschberger, beide Herma-ger-Pressegger See

28. DEZEMBER

Reinhard Gasser, Treffen am Ossiacher See und Ysabel Luyo Sánchez, Lima, Peru

: TODESFÄLLE

15. NOVEMBER

Anna Lesjak (98)

21. NOVEMBER

Elfriede Preprost (83)

22. NOVEMBER

Ing. Gernold Peball (72)
Ferdinand Laure (86)
Charlotte Weitzel (89)

23. NOVEMBER

Karin Müller (62)
Theresia Laferl (82)

25. NOVEMBER

Hubert Tomz (61)
Anna Miesbichler (90)
Hugo Bartholomäus Fabian (77)

26. NOVEMBER

Valentin Moritsch (84)

27. NOVEMBER

Theresia Dörner (96)

28. NOVEMBER

Gisbert Zechner (74)

30. NOVEMBER

Anna Pöcheim (90)
Friederike Simon (90)

1. DEZEMBER

Hermann Flaschberger (84)

3. DEZEMBER

Ingrid Steiner (83)
Gerd Ehmman (78)
Hans Taschwer (75)

5. DEZEMBER

Gertraud Elliott (98)
Karlheinz Wurzer (60)

6. DEZEMBER

Rosa Zečević (66)

8. DEZEMBER

Rosalia Moser (92)

9. DEZEMBER

Sieglinde Schnabl (74)
Christine Aloisia Campidell-Gattermann (74)
Beatrix Hoschek (78)

10. DEZEMBER

Othmar Jakob Weber (92)

11. DEZEMBER

Mathilde Jantschnig (85)

12. DEZEMBER

Johannes Struger (49)
Johannes Augustinus Logar (87)

13. DEZEMBER

Olga Marianne Oder (94)
Irene Lippitsch (88)

14. DEZEMBER

Franz Schober (87)
Maria-Luise Schneider (80)

15. DEZEMBER

Gertrude Kaspitz (86)
Erich Guggenberger (86)
Edith Brachmaier (70)
Edwin Schulnig (66)

16. DEZEMBER

Maria Brodegger (69)
Max Ruckli (78)
Horst Aichholzer (63)

17. DEZEMBER

Eva Maria Zore-EBbüchl (60)

19. DEZEMBER

Emilie Knes (91)

20. DEZEMBER

Elfriede Moser (88)
Friederike Zerzer (95)

22. DEZEMBER

Hertha Gaggl (82)

21. DEZEMBER

Ludmilla Struckl (96)
Ing. Rudolf Domanig (73)
Antonie Janda (63)

24. DEZEMBER

Karl Weiss (97)
Bernhard Guggenberger (64)

26. DEZEMBER

Hofrat Dr. Rudolf Reisp (91)

25. DEZEMBER

Josefine Richter (96)
Anton Josef Lindner (74)

28. DEZEMBER

Andreas Johann Markowitz (93)

29. DEZEMBER

Erika Zimmermann (95)

30. DEZEMBER

Gerda Moraus (71)

31. DEZEMBER

Jakob Müller (70)

villach

Abteilung Natur- und Umweltschutz

JAGDPACHTAUSZAHLUNG 2022

Gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 ist jeweils am Schluss eines jeden Jagdjahres (d.i. der 31. Dezember) die Jagdpacht-Jahresrechnung zu erstellen. Innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss des Jagdjahres ist die Abrechnung und ein **Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge** durch zwei Wochen zur Einsicht aufzulegen. In Entsprechung dieser Gesetzesstelle wird mitgeteilt, dass die Abrechnung und das Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge der Gemeindejagden Schütt, Wollanig, Landskron-Gratschach, Vier-Dörfer-Jagd, Oswaldiberg, Maria Gail, Villach und Fellach in der Zeit vom 13. Februar 2023 bis 27. Februar 2023 im Magistrat Villach, Amt für Natur- und Umweltschutz, Rathaus, 3. Stock, Zi. Nr. 331, zur Einsicht aufliegen. Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile sind **schriftlich** beim Magistrat Villach, Natur- und Umweltschutz (E-Mail: naturschutz@villach.at), innerhalb der angeführten Frist einzubringen. Die rechtskräftig festgestellten Anteile am Pachtzins werden in gleicher Weise wie im Vorjahr auf ein bekannt gegebenes Bankkonto oder am Postweg zur Anweisung gebracht. Änderungen der Bankverbindung mögen der Abteilung Natur- und Umweltschutz des Magistrates Villach bekannt gegeben werden. Nicht angewiesene Beträge können beim Magistrat Villach, Buchhaltung und Einhebung (Stadtkasse, Rathaus-Neubau, 2. Stock), behoben werden.

Abteilung Stadtplanung

ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „WillroiderGmbH. – St. Niklas“

Die Stadt Villach beabsichtigt die Erstellung eines Teilbebauungsplanes für die Grundstücke 808, 809, 829, 830, 833/1 und 1108/6, alle KG 75406 Bogenfeld. Es handelt sich hierbei um das bestehende Betriebsareal (Zimmer) der Firma Stadtbaumeister Willroider GmbH. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 1 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021 durch 8 Wochen ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung an der Amtstafel beim Magistrat der Stadt Villach während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag - ausgenommen an Feiertagen) von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag - ausgenommen an Feiertagen - von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr - zur öffentlichen Einsicht nach telefonischer Voranmeldung im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf. Kundmachungsfrist: 03.01.2023 - 01.03.2023

Abteilung Abgaben

HUNDE: ERLÖSCHEN DER ABGABENSCHULD

Die Hundehalter*innen werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Erlöschen des Abgabenanspruches dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden ist. Sollte es bisher übersehen worden sein, einen im Laufe des Jahres 2022 verendeten, abgegebenen oder sonst wie abhanden gekommenen Hund abzumelden, wird seitens der Abteilung Abgaben in Erinnerung gebracht, die Abmeldung dieses Hundes unverzüglich bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, nachzuholen. Sollte die Abmeldung nicht bis spätestens 14. Februar 2023 erfolgen, ist die Hundebgabe gemäß den Bestimmungen des Hundebgabengesetzes auch noch für das Jahr 2023 zu entrichten (§ 9 Abs. 3 Hundebgabengesetz - K-HAG).

Junge Kunsttalente gesucht

Der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ wird auch heuer wieder an junge Kunsttalente vergeben. Sie sollen so motiviert werden, ihre aussagekräftigen, künstlerischen Arbeiten zu vertiefen und weiter zu entwickeln. Der Förderpreis ist gleichzeitig auch eine wertige Anerkennung der Stadt Villach. Bitte Nominierungen und Bewerbungen bis Ende Februar einreichen. Das Alterslimit beträgt 30 Jahre. Nominierungen schriftlich an die Abteilung Kultur, Mario Seher, Email an: mario.seher@villach.at
Alle Infos: villach.at/gironcoli

Abteilung Bürgerservice

KÄRNTNER LANDTAGSWAHL 2023

Am Sonntag, 5. März 2023, findet die Kärntner Landtagswahl statt.

Unter welchen Voraussetzungen können Sie an der Landtagswahl teilnehmen? Zur Teilnahme an der Wahl sind Sie berechtigt, wenn Sie am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und am Stichtag (Dienstag, 3. Jänner 2023) in Villach im Wählerverzeichnis eingetragen sind (=Hauptwohnsitz zum Stichtag in Villach).

Wie können Sie wählen, wenn Sie sich voraussichtlich am Wahltag nicht in Villach aufhalten? Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Villach aufhalten (etwa durch Auslandsaufenthalt oder eine sonstige Ortsabwesenheit) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie mit einer Wahlkarte wählen.

Beantragung einer Wahlkarte: www.villach.at/wahlkartenantrag oder persönlich im Rathaus (Abt. Bürgerservice/Stadtservice)

Mit der Wahlkarte können Sie wie folgt wählen:

- Sofort nach persönlicher Beantragung im Rathaus (Wahlkarteausgabe voraussichtlich ab 6. Febr. 2023)
- Ohne Wahlbehörde - im Wege der Briefwahl (Wahlkarte zur Post) - ACHTUNG! Wahlkarte muss bis 5. März 2023 wieder im Rathaus eingelangt sein.
- Am Wahlsonntag: Abgabe der verschlossenen und unterschriebenen Wahlkarte in jedem Wahllokal in Villach während der Öffnungszeiten (voraussichtlich 7 bis 16 Uhr)

Sie können bis **Mittwoch, 1. März 2023 schriftlich** eine Wahlkarte beantragen oder bis **Freitag 3. März 2023, 12 Uhr, persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis** (Pass, Führerschein) im Rathaus Villach, Rathaus, Haupteingang, 1. Stock, die Ausstellung einer Wahlkarte für die Landtagswahl am 5. März beantragen. Die Beantragung der Wahlkarte **hat** durch die Wählerin oder den Wähler selbst zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte oder andere nahestehende Personen ist auch nach Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig! Eine telefonische Beantragung ist **nicht** möglich.

Vorwahltag am 24. Februar 2023

Zusätzlich findet am **Freitag, den 24. Februar** (Nachmittag) ein **Vorwahltag** statt, bei dem Sie in voraussichtlich elf Wahllokalen in Villach **ohne Wahlkarte** bereits **ihre Stimme abgeben** können. Nähere Infos erhalten Sie rechtzeitig mit der amtlichen Wahlinformation.

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am **Freitag, 3. Februar 2023**, mit Beginn um 15 Uhr im Bambergsaal des ehemaligen Parkhotels statt. Es gibt die gesamte Sitzung auch wieder im Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.



Viele stolze Gesichter: Mitglieder der Villacher Feuerwehren wurden für ihre jahrzehntelange, ununterbrochene Tätigkeit im Dienst am Nächsten geehrt. Großes Foto links: Klaus Patterer war 30 Jahre als Lehrtaucher tätig und erhielt als Anerkennung einen goldenen Tauchhelm. Großes Foto rechts: Auch Mitglieder der Wasserrettung und des Roten Kreuzes wurden für ihre Verdienste geehrt.

Blauröcke wurden geehrt

Aufgrund der Pandemie war es lange Zeit nicht möglich, im Dezember konnten nun zahlreiche verdiente Feuerwehrleute für ihr oft jahrzehntelanges Wirken geehrt werden.

Die Stadt Villach ist seit jeher besonders eng mit „ihren“ Feuerwehrleuten verbunden. Rund 1000 Kameradinnen und Kameraden stehen zum allergrößten Teil ehrenamtlich im Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Im Dezember luden die Stadt Villach und Bezirksfeuerwehrkommandant Patrick Unterrieder alle langjährigen Mit-

glieder sowie Mitglieder der Wasserrettung und des Roten Kreuzes zu einer großen Ehrengala in die Bambergssäle des ehemaligen Parkhotels. Im Beisein von Landesfeuerwehrkommandant Rudolf Robin, Bürgermeister Günther Albel, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Stadtrat Erwin Baumann, Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobec sowie Wasserrettungsstellenleiter

Wolfram Krenn erhielten zahlreiche Feuerwehrmänner und -frauen Ehrungen für ihre jahrelangen Tätigkeiten. So gab es die bronzene Verdienstmedaille für 25 Jahre, die Silbermedaille für 40 Jahre und die „Goldene“ für 50 Jahre Dienst am Nächsten. „Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder der Feuerwehren für ihre unschätzbare Arbeit“, sagte Bürgermeister Albel.



VIG sorgt mit Herz für das „Weihnachtswunder“

Mit viel Engagement und Herzblut haben Andy Glantschnig und Arnold Erd, beide von der Villacher Interessensgemeinschaft (VIG), Geld gesammelt. Das „Villacher Weihnachtswunder“, das viele Villacher Firmen mit Sammelstellen unterstützt hatten, erzielte insgesamt 6190 Euro. Erd und Glantschnig übergaben 2000 Euro davon nun an Sozialreferentin Gerda Sandriesser für Menschen, denen es nicht so gut geht.



Gemütliches Italofoeling bereits seit zehn Jahren

An der Ecke Gerbergasse-Freihausgasse ist das Geschäftslokal Amore Italiano von Michele Zambon ein heißer Tipp für alle Liebhaberinnen und Liebhaber italienischer Köstlichkeiten. Von Sgrombri bis Prosciutto, von Prosecco bis Merlot: Alle Spezialitäten gibt es sowohl zum Mitnehmen als auch zum Sofort-Genuss. Zum zehnten Geburtstag gratulierte jüngst auch Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober sehr herzlich.



Bgm. Günther Albel, die Stadträte Erwin Baumann und Christian Pober, sowie Magistratsdirektor Christoph Herzeg übergeben das Stadtwappen

Stadtwappen für Familie Plasounig

Helmut Plasounig sen. gründete im Jahr 1971 die KFZ-Werkstätte in der Heidenfeldstraße. 2002 hat sein Sohn Helmut Plasounig jun. die Kraftfahrzeugtechnik DI Plasounig übernommen. Der Gemeinderat verlieh in seiner jüngsten Sitzung das Villacher Stadtwappen an das Familienunternehmen. Bürgermeister Günther Albel, die Stadträte Erwin Baumann und Christian Pober sowie Magistratsdirektor Christoph Herzeg gratulierten und überbrachten Urkunde und Siegel.



Klimatickets für Leseratten

Nach der Zusammenlegung der Landskroner Bibliothek und der Mediathek am Kaiser-Josef-Platz bietet sich den Lesefreundinnen und -freunden ein noch breiteres Sortiment. AK-Vizechefin Irene Hochstetter-Lackner, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Mediathek-Leiter Roman Huditsch und Sandra Gruber (Magistrat Villach) erinnern, dass noch bis 31. März in der Mediathek ein Gewinnspiel läuft, bei dem alle Mitglieder Klimatickets gewinnen können.



Rasche Kommunikation über's Internet ist nun mit dem Rathaus möglich.

: VOR 25 JAHREN

Aus: Mitteilungsblätter der Stadt Villach, 1998

INTERNET. Die Stadt Villach präsentiert ihre erste Homepage unter villach.at. Besonders der Service-Teil, der Veranstaltungskalender und Informationen über die Stadt, ihre Mandate und die Stadtgeschichte, sowie der Bürgermeister-Chat, begeistern bei der Präsentation im Paracelsussaal.

PARKHOTEL. Die Aufräumarbeiten nach dem Brand im Parkhotel laufen auf Hochtouren. Die Sanierungsarbeiten werden sich nur um zwei Monate verzögern. Der Plan, dass die Revitalisierung bis zur Jahrtausendwende abgeschlossen sein wird, sollte halten.

BIOKLÄRANLAGE. Mit der Errichtung der neuen Biokläranlage musste es auch zu einer Erhöhung der Kanalgebühren kommen. Mit diesen Gebühren leisten die einzelnen Liegenschafts- und Hauseigentümer einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Gewässerschutz.

UMWELTSCHUTZPREIS. Bürgermeister Helmut Manzenreiter zeichnet im Rahmen eines Festaktes den Verein Villacher Alpengarten und das Projektteam „Niedrigenergiebau“ mit dem Umweltschutzpreis der Stadt aus.



Proklamation anno dazumal in Villach: Prinzessin Heide Stadler und Prinz Hans Justin regierten die Närrinnen und Narren im Jahr 1963.

Seit 60 Jahren närrischer TV-Star

Heute wie damals: Der Villacher Fasching ist ein TV-Hit. Im Jahr 1963 wurde die Faschingssitzung erstmals gefilmt.

Der Villacher Fasching und sein „Lei-Lei“ sind seit vielen Jahren weit über die Landes- und Staatsgrenzen hinaus bekannt. Denn nicht nur die pure Lebensfreude der Villacherinnen und Villacher kommt in der fünften Jahreszeit zum Vorschein, die Närrinnen und Narren finden auch im Fernsehen statt. Begonnen hat die TV-Erfolgsgeschichte im Jahr 1963, als der ORF erstmals eine Faschingssitzung filmte. Damals regierten Prinz Fidelius VIII (Hans Justin) und Prinzessin Heide I (Stadler). In der Villacher Chronik wird der Fasching wie folgt beschrieben: „Zwei Dutzend Ballveranstaltungen und vor allem die Sitzungen der Bauerngman sorgen für Unterhaltung, Frohsinn und Scherz.“ Ein sechsköpfiges TV-Team unter der Regie von Peter Dörre sei anfangs eher skeptisch hinter der

Kamera gestanden, wurde „dann aber vom Faschingsfieber angesteckt“. Auf der Bühne standen unter anderem die Prangerredner Dr. Sladky als Koalitionskoch, Dr. Clementschitsch als Viertelputzer Pistotnik und Herr Semmelrock als Warmbader-Jo. TV-Parodien gab es damals schon im Lei-Lei-Programm, welches dann am Faschingsdienstag ausgestrahlt wurde.

Auch 1963 war der Umzug am Faschingssamstag der Höhepunkt. Die Landeshauptstadt stellte sich mit einem „Geschenk“ ein: Man überließ Villach einen ausrangierten Tramway-Waggon als „Entwicklungshilfe“, denn in Klagenfurt wurde die Tramway in diesem Jahr eingestellt.

Info:

Aus der „Villacher Chronik II“ 1961 - 1965; Archiv des Villacher Faschings



WARBADERHOF

CAFE
KONDITOREI

KRAPFENAKTION
5+1
gratis

SO SCHMECKT DER FASCHING!

Krapfen und Heringsalat **Auch TO GO**

Erhältlich ab 10. Jänner bis 22. Februar 2023
in der Café-Konditorei des Hotel Warmbaderhof

Täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei größeren Mengen
um telefonische Vorbestellung unter: 04242 3001 1283

www.kulinarik.warbaderhof.com



KRYO SUITE WARMBAD

-110° Kältekammer im Kurzentrum Warmbad-Villach

Jetzt neu ab 30. Jänner 2023!



Einzelanwendung:
€ 49,-
5 Plus 1 Gratis:
€ 245,-



Kurzentrum Thermal-Heilbad 9504 Warmbad-Villach
Terminvereinbarung unter kryosuite@warmbad.at
www.med-warmbad.at

Autohaus **PETSCHNIG** GmbH > 2023

KUNDENINFORMATION

Ab 01.01.2023 ist die Petschnig GmbH ein FREIER Kfz-FACHBETRIEB für
alle Marken und Modelle
und steht ihnen weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung als/für:

- §57a Prüfstelle für alle Marken und Modelle bis 3,5t
- Service und Reparaturarbeiten laut Herstellervorgaben als registrierter Kfz-FACHBETRIEB > OHNE GARANTIEVERLUST
- Karosserie-Inspektionen und Reparaturen lt. Herstellervorgaben
- Spezialwerkstätte für Hyundai und Mitsubishi
- Freie Fachwerkstätte für alle Marken und Modelle
- Reifen-Fachbetrieb und Ersatzteilhandel mit Originalteilen
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel



PETSCHNIG
Automobile

Tafernerstraße 9 / 9500 Villach
04242-27505 / 0664-2818899
office@auto-petschnig.at



AWAITING THE SUNRISE



WWW.21LAKES.AT



NEUES WOHNBAUPROJEKT

Eigentumswohnungen mit Blick auf den Ossiacher See

Das Projekt 21lakes in Sattendorf liegt am Nordufer des Ossiacher Sees auf einer leichten Anhöhe. Von hier können Sie den ungetrübten Blick auf den See genießen. Zwei Häuser mit 13 und 15 außergewöhnlich konzipierten Eigentumswohnungen sowie eine exklusive Villa garantieren einen Wohlfühlfaktor, der seinesgleichen sucht. Für alle, die mehr vom Leben wollen, ist 21lakes der perfekte Wohnort. In drei Stockwerken mit Gärten, Terrassen und Balkonen zieht hier Optimismus ein: Eine bessere Welt, ein besseres Leben. Ein Alltag, von dem es keine Auszeit braucht. Allein, zu zweit, mit all unseren Lieben.

DIE ECKDATEN

- ✓ Panoramablick auf den Ossiacher See und die Berge
- ✓ 7 Min Fußweg zum eigenen Seezugang
- ✓ Moderne und geräumige 2, 3 & 4 Zimmer Wohnungen
- ✓ Großzügige Eigengärten, Terrassen und Balkone
- ✓ Behagliches Raumklima dank Fußbodenheizung

WWW.21LAKES.AT



JETZT INFO ANFORDERN

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 | 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz

